

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 145.

Donnerstag den 25. Mai.

1865.

Bekanntmachung.

Für die Ergänzungswahl der hiesigen Handelskammer sind hier 77 Wahlmänner zu wählen. Die Stimmberchtigten haben den mit der Wahlliste zugestellten Wahlzettel durch Aufzeichnung von 20 aus der Wahlliste zu entnehmenden Namen unter Beifügung der Nummer der Wahlliste und der Firma auszufüllen.

Die Abgabe der Wahlzettel erfolgt persönlich nur dem 7. Juni d. J. Vormittags zwischen 9 und 12 oder Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr im Wahllocale auf dem Rathause durch den Absimmenden. Es ist jedoch auch Einsendung sowohl vor als an dem Wahltage bis zum Ablauf der angegebenen Frist gestattet. Die Einsendungen sind an den Rath der Stadt Leipzig mit dem Aufsatz: "Zur Handelskammerwahl" zu adressiren. Eines besondern Überreichungsschreibens bedarf es nicht; es können jedoch nur solche nicht persönlich abgegebene Wahlzettel berücksichtigt werden, welche mit eigenhändiger Unterschrift des Absenders und Beifügung der Nummer, die er in der Wahlliste hat, versehen oder in ein Couvert eingeschlagen sind, auf welches der Absender seinen Namen und seine Nummer geschrieben hat.

Die Stimmberchtigten, welchen noch kein Wahlzettel zugegangen sein sollte, werden hiermit veranlaßt, solche auf dem Rathause in Empfang zu nehmen. — Leipzig, den 17. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Günther.

Der Leonhardt'sche Fall.

K. Leipzig, 24. Mai. Der am 3. d. M. bei Connewitz im Wasser tot aufgefunden 29 jährige Karl Leonhardt war, seiner Geisteschwäche halber, im Sommer 1854 unter die Verantwortung des Georgenhäuses aufgenommen worden. Er litt in der ersten Zeit an Schwerbesinnlichkeit mit aufbrausender Erregtheit. Später besserte sich sein Zustand: es blieb nur ein mäßiger Grad geistiger Schwäche zurück, welcher Selbstbeschäftigung zuließ. Er erhielt deshalb, erst mit gewissen Vorsichtsmahregeln, dann ohne diese, den freien Ausgang von dem Anstaltsarzte gestattet, der, im Sinne rationeller Wissenschaft, diese Ausgänge zugleich als Mittel, den Kranken noch selbstständiger zu machen, benutzte. So hatte Leonhardt auch am 30. vor. Mon. einen freien Ausgang zu den Seinen.

Er kehrte nun zwar derselben Tags bis 8 Uhr Abends nicht zurück. Allein da er schon wiederholt bei den Seinen übernachtet hatte, so hatte man keine Besürchtung. Auch beruhigte sich seine Mutter, welche Abends 1/2 10 Uhr im Georgenhause sich erkundigte, ob ihr Sohn, der, ihrer Angabe nach, bei ihr gegessen hatte, dann ausgegangen und nicht wieder zu ihr zurückgekehrt war, sich vielleicht im Georgenhause eingefunden habe, dabei, daß er doch wohl noch vor Nacht zurückkehren werde. Nachforschungen während der Dunkelheit erschienen ohnedies ihr sowohl als den sonst Verheiligten ganz erfolglos.

Als jedoch am nächsten Morgen Leonhardt in der Anstalt noch nicht eingetroffen war, so sendete sofort in der Frühe der Hausverwalter zu seiner Mutter, um sich zu erkundigen, ob er nun mehr bei dieser wieder eingetroffen sei, und machte, da Solches verneint wurde, ungeschämte Anzeige beim Rath.

Letzterer wies derselben Tags (1. Mai) die Rathswachen zur aufmerksamen Nachforschung an und gab zugleich die Sache — da sie zweifellos vor das Polizeiamt gehörte — an dieses ab, welches seinerseits die Polizeiwachen gleichfalls sofort anwies.

Um 9. Mai beschwerte der Bruder Leonhardts, Herr Maurermeister Leonhardt, sich beim Polizeiamte darüber, daß dasselbe in der Sache noch keine öffentliche Bekanntmachung erlassen habe. Diese Beschwerde gab das Polizeiamt, von der später selbst als irrtig erkannten Ansicht ausgehend, die Sache gehöre vor den Rath, am 10. Mai an diesen ab, der jedoch, unter Hinweis auf die Kompetenz des Polizeiamts, sie letzterm wieder zustellte.

Darauf aber erließ das Polizeiamt unterm 11. die erbetene Bekanntmachung, die sich im Tageblatte vom 13. und in der Leipziger Zeitung vom 14. Mai findet.

Gleichzeitig am 13. Mai machte das königliche Gerichtsamt II. die am 3. ders. Mon. erfolgte Auffindung eines unbekannten menschlichen Leichnam in der Leipziger Zeitung bekannt, worauf sofort die Verwaltung des Georgenhäuses die Effecten des Aufgefundenen, dessen Leichnam bereits mehrere Tage vorher vom Gerichtsamt II. an die Anatomie abgeliefert worden war, in Augenschein nahm und als die Leonhardt'schen recognoscirte.

Es wurde endlich noch an demselben Tage die Mutter Leonhardt's von dem Todesfalle in schonender Weise benachrichtigt.

Dies das Thatsächliche.

So sehr nun auch dieser traurige Vorfall zu beklagen ist, so steht doch nach Obigem zunächst fest, daß bei dem fraglichen Ausgang der Verwaltung des Georgenhäuses keinerlei Vorwurf gemacht werden kann. Hat demnächst das Polizeiamt eine sofortige Bekanntmachung nicht erlassen, so ist dies doch hier schon an sich in so fern einzuholen, als nach dem Gutachten des bei der Aufhebung zugezogenen Arztes, Leonhardt bereits am 30. April seinen Tod gefunden hat; weiter aber pflegt, auf Grund vieler Erfahrungen, das Polizeiamt nicht ohne allen Verzug derartige Bekanntmachungen zu erlassen, da die Vermissten häufig von selbst zurückkehren, die Offenlichkeit aber deshalb und weil sie auch sonst in Familienverhältnisse eingreift, nicht immer unbedenklich erscheint, endlich auch nicht wenige Angehörige derartige Veröffentlichungen ausdrücklich ablehnen. Daß endlich der Leichnam Leonhardt's vom königl. Gerichtsamt II. an die Anatomie abgeliefert worden ist, kann wohl überhaupt keiner Behörde, am wenigsten aber dem Rath oder Polizeiamte zum Vorwurf gemacht werden.

Jeder Unbefangene wird hiernach über die in dem Aufsatz in Nr. 138 des Tageblatts gegen die Behörden wenigstens indirect enthaltenen Beschuldigungen sich sein Urteil selbst zu bilden wissen.

Ein Vorbildersammlung für Kunstgewerbe in Leipzig.

In diesen Tagen ist von Unterzeichnetem nachstehendes Circulaire an mehrere Corporationen, Kunstfreunde, Künstler und Kunstgewerbetreibende hiesigen Orts versendet worden:

Seit mehreren Jahren beschäftigt sich der Unterzeichnete mit dem Plane, in Leipzig eine Vorbildersammlung für Kunstgewerbe begründet zu sehen und findet sich durch die günstige Aufnahme, welche ein hierauf bezüglicher Vortrag vor Kurzem in der Polytechnischen Gesellschaft gefunden, zu einem auf die Verwirklichung des Unternehmens gerichteten Versuch veranlaßt.

Bei den hohen Anforderungen, welche die Gegenwart an Schönheit und Originalität der Form auf allen Gebieten des Kunstgewerbes stellt, ist es für Künstler und Gewerbetreibende von großer Wichtigkeit ein genügendes Material von Vorbildern benutzen zu können und an den mustergültigen Erzeugnissen der Vergangenheit und Gegenwart die Gesetze der künstlerischen Formenbildung zu studiren.

Während die Gründung eigentlicher kunstgewerblicher Museen, wie solche auf Staatskosten namentlich in dem Kensington-Museum zu London und in dem österreichischen Museum für Kunst und Industrie zu Wien ins Leben getreten sind, nur mit namhaften Kosten und in umfanglichen Räumen möglich ist, bietet sich ein kaum minder wertvolles Förderungsmittel für Kunst und Kunstgewerbe dar in der Errichtung einer reichhaltigen öffentlichen Sammlung von

Abbildungen der Bauwerke, Kunstgewerbeerzeugnisse und Ornamente aller wichtigen Kunstepochen.

In der gediegenen Herstellung solcher Abbildungen, welche seit der Erfindung der verhältnismäßig günstigen Künste in sehr reicher Anzahl und zum Theil aus der Hand großer Künstler hervorgegangen sind, hat namentlich die neuere Zeit, unterstützt durch die Erfindungen des Farbendrucks und der Photographie, Hervorragendes geleistet, sodass gegenwärtig das Wichtigste von Allem, was alte und neuere Kunst an schönen originellen kunstgewerblichen Formen geschaffen hat, verhältnismäßig gemacht worden ist. Eine Vereinigung der wichtigsten Bildwerke und Einzelblätter dieses Gebietes ist mit verhältnismäßig geringen Kosten zu beschaffen und wird einen solchen Reichtum von Formen aller Kunstyle enthalten, dass — unter Hinzunahme einer Anzahl von Abgüssen plastischer Gegenstände — dem Künstler und Kunsthandwerker ein eben so umfassendes als lehrreiches Bild der kunstgeschichtlichen Entwicklung seines Arbeitsgebietes zu anregendem Studium vorliegt.

Durch eine übersichtliche Anordnung nach den verschiedenen Gebieten des Kunstgewerbes — einschließlich der Werke der Baukunst — und in geschichtlicher Reihenfolge (wofür in dem Organismus des Wiener Museums ein beachtenswerthes Vorbild gegeben ist), durch bequeme Zugänglichkeit, verbunden mit Vorrichtungen zum Nachzeichnen und Beschauen der Blätter, wird eine solche Sammlung zu einer wertvollen Hilfsquelle kunstgewerblicher Ausbildung werden und ihren Nutzen nicht nur für den Praktiker, sondern auch für das größere Publicum bewähren.

Der Unterzeichnete glaubt die Vortheile einer solchen Sammlung für Leipzig, welches, mit Ausnahme der auf der Stadtbibliothek befindlichen architektonischen Bildwerke, auf diesem Gebiete fast keine Hilfsmittel besitzt, nicht besonders hervorheben zu müssen, und ist überzeugt, dass dem Unternehmen die Unterstützung der städtischen Behörde wie der Gemeindevertretung nicht fehlen werde, sobald eine aus der Mitte der Bürgerschaft hergehende opferwillige Initiative, wie solche schon zu mancher Unstalt des öffentlichen Nutzens den Grund gelegt, für die Berechtigung des Planes Zeugnis giebt.

In diesem Sinne erlaubt sich der Unterzeichnete Ihre geneigte Theilnahme für die Verwirklichung nachstehenden Planes zu erbitten.

1.

Zur Begründung einer öffentlichen Vorbildersammlung für Kunstgewerbe vereinigen sich diejenigen Freunde des Unternehmens, welche sich verpflichten, dasselbe auf drei hintereinanderfolgende Jahre mit einem Beitrag von je Zehn Thaler zu unterstützen oder einen dieser Summe entsprechenden Betrag in kunstgewerblichen bez. architektonischen Bildwerken beizusteuern.

2.

Sobald durch Unterzeichnung die Summe von im Ganzen Dreitausend Thalern gesichert ist, wählen die Theilnehmer ein Comité aus ihrer Mitte, welches die von Unterzeichnetem über Umfang und Anordnung der Sammlung ausgearbeiteten vorläufigen Pläne prüft, die Anschaffungen besorgt und mit dem Rathe der Stadt wegen eigenhümlicher Ueberlassung der Sammlung an dieselbe, Einräumung eines Locals, Verwilligung der Unterhaltungskosten &c. in Verhandlung tritt.

Zu diesen Vorschlägen gestattet sich der Unterzeichnete hinzuzufügen, dass zur vorläufigen Aufbewahrung der Sammlung der jetzt als Vorraum benutzte östliche Parterre-Corridor des städtischen Museums vom Stadtrathe bereits geneigt verwilligt worden ist, während eine künftige Ausstellung der Sammlung in einem geeigneten Local vorbehalten bleibt.

Den geehrten Empfängern dieses Circulars beeckt sich der Unterzeichnete den in Vorstehendem entwickelten Plan zur geneigten Erwagung vorzulegen und erklärt sich zu mündlicher Ertheilung jeder weiteren Auskunft wie zur Vorlage einer ausführlicheren, das Unternehmen betreffenden, von hiesigen und Dresdner Kunst-Autoritäten begutachteten Denkschrift bereit. &c.

Da es sehr möglich ist, dass dieses Circular nicht allen Denen persönlich zugestellt wurde, welche sich für die Gründung des Unternehmens interessiren, so bittet der Unterzeichnete in diesem Falle um gefällige directe Mittheilung. Mit besonderem Danke würde es anerkannt werden, wenn Solche, denen der festgesetzte Beitrag zu hoch erscheint, sich mit anderen Freunden der Sache zu gemeinschaftlicher Zahlung desselben vereinigten; doch wird auch abgesehen von der Leistung des Beitrags, überhaupt jede persönliche Neuerung von Theilnahme in Rath und That aufs Dankbarste entgegen genommen werden.

Dr. A. v. Bahn.

Stadttheater.

Mit einer seiner glänzendsten Leistungen nach Seiten der äusseren Repräsentation und eines charakteristisch abgeschlossenen, jeder Scene und ihrem Inhalt aufs Formvollendetste sich anpassenden Conversationsloues schloss Vogu mil Dawson am 23. Mai sein diesmaliges Gastspiel mit dem Thorane in Guikows „König Leutnant.“ Sehen wir auf den nun zum Abschluss gekommenen

Abschluss im Ganzen zurück, so haben wir die Befriedigung, dass auch er Mollen enthielt, welche uns den „größten Schauspieler der Gegenwart“ eben als solchen zu zeigen vermochten. Dies schließt jedoch nicht aus, dass gewiss allseitig sich der Wunsch lass' macht, Herr Dawson möge bald, vielleicht im Winter, zu uns zurückkehren, dann länger verweilen und uns auch wieder einmal seine bedeutsamsten classischen Gestalten, die hochtragischen Figuren: Macbeth, Othello, Richard III u. s. w. vorführen. Fügt er denselben noch einige Partien in neuen Stücken bei, dann um so besser. Immer kann der Künstler sicher sein, in Leipzig freudig begrüßt zu werden; die ihm erst jetzt wieder zu Theil gewordene brillante Aufnahme darf dafür Bürgerschaft leisten. — Ueber seinen Thorane noch ausführlich kritisch zu berichten, ist kaum nötig. Die Rolle selbst sowohl, als was Dawsons mächtige Schaffenksraft, sein Alles belebender und veredelnder Genius daraus zu bilden und zu formen versieht, ist jedem Theaterfreund bekannt.

Frl. Götz gab den jungen Wolfgang Goethe, doch fragt es sich, ob diese Besetzung die richtige gewesen? Wir wollen nicht sagen, dass Frl. Engelssee ganz erfüllt hätte, was wir wünschen, aber jedenfalls entspricht ihre Individualität in höherem Maße, als die oben genannter Dame, dem Charakter der Rolle. So, wie letztere der Dichter geschrieben, ist sie, was uns alle zugeben werden, eine der unscheinbarwürdigsten die sich denken lässt. Man kann diesen frechen, naseweisen und fröhlichen Buben geradezu eine Verhöhnung Goethes nennen. Soll daran nur etwas gebessert werden, so muss das läuternde Feuer poetischer Auffassung zu Hilfe kommen und zwar in einem Maße, wie es von den Mitteln und Kräften des Frl. Götz gar nicht zu verlangen ist. Wir sind die ersten, welche dieselbe vortrefflich in ihrer Weise, reichbegabt und reizend finden, aber eine poetische Schauspielerin ist sie nun einmal nicht. Als Wolfgang war sie in keinem Moment etwas Anderes, als die in Knabentracht gesteckte Soubrette; dichterischer Hauch, idealer Anflug fehlten gänzlich. Ob sie selbst für den geistvollen Witz, die Vorstellung der Frankfurter Maler durch Benutzung eines Stöckchens zu einer „Explication à la Thierbude“ zu erniedrigen, verantwortlich gemacht werden muss, wissen wir nicht. Dass sie sich aber in Gegenwart des Grafen Thorane auf einen Tisch setzte, die Beine nachlässig über den Stuhl geschlagen, war gewiss ihr eigenes Verschulden.

Frl. Engelssee als Gretel schlug ansangs einen viel zu schwerfälligen Ton an, jedoch besserte sich das und einige besonders wilsame Stellen der Rolle wusste sie dann recht glücklich in angenehmer Naivität und Herzenseinfalt auszuprägen. Eine würdige, durchaus angemessene Erscheinung ist der Rath Goethe des Herrn Stürmer; Frau Rath sollte von Frl. Grösser gegeben werden, wie denn die Partie auch von deren Vorgängerinnen, den Damen Wohlstadt und Remde, gespielt worden ist. Wolfgang Mutter war zur Zeit des Stücks noch nicht dreißig Jahre alt. Den Mac hättet wir am liebsten von Hrn. Höck gesehen; er hat das kräftig Gesunde, derb Humoristische dieses urwüchsigen Elsfässers. Doch bemühte sich Frl. Engelhardt recht wacker. Die odiöse Figur Mittlers musste Herr Deutscher repräsentieren. Dr. Emil Kneschle.

Verschiedenes.

* Leipzig, 24. Mai. Heute Nachmittag 5 Uhr fand die Beerdigung des Herrn Vicebürgermeister Cichorius statt. Trotz des höchst ungünstigen Wetters hatte sich ein sehr zahlreiches Gefolge von Freunden, Verehrern und Collegen des Verewigten dazu eingefunden. In dem langen Zuge, welcher dem Sarge unmittelbar folgte, bemerkte man Mitglieder der städtischen und Staatsbehörden, der Universität, des Stadtverordneten-Collegiums, der Geistlichkeit u. s. w., und diesem Zuge schloss sich eine ungewöhnlich lange Reihe von Trauerkutschen an. Leider wurde die Beerdigungsfeierlichkeit durch die Ungunst des Wetters wesentlich beeinträchtigt.

* Pädagogische Gesellschaft. In der letzten Sitzung vom 20. d. M. widmete nach Eröffnung der Sitzung der Vorsitzende Professor Dr. Edelstein dem verstorbenen Mitgliede Dir. Bulnheim herzliche und freundliche Worte des Andenkens (Bulnheim war von Gründung der Gesellschaft an ein begeistertes und thätiges Mitglied derselben), indem er nachwies, wie der Heimgegangene ein Lehrer gewesen sei, an dessen Begeisterung, Aufopferung für die Schule und Bescheidenheit sich mancher College hätte ein Muster nehmen können. An das Referat über ein Buch von Dr. E. Küchner: „Pädagogische Beiträge“ schloss sich eine längere Debatte über Erziehung auf dem Lande und in großen Städten. Die vielen interessanten Erfahrungen, welche von einzelnen Mitgliedern (theils aus dem ärztlichen, theils aus dem Lehrerstande) dargelegt wurden, führten zu dem Resultat, dass die Erziehung an beiden Orten von nicht geringen Gefahren umgeben sei, dass an beiden Orten der Erzieher ein wachsames Auge haben müsse. Doch neigte man sich im Ganzen zu der Ansicht hin, dass die Stadt anregender auf das Kind wirke, und also vor dem Lande (zumal wenn man Gefahren zu vermeiden verstehe) einen großen Vorzug habe. Wie eine gute Disciplin unter der Jugend in großen Städten auszuführen sei,

ad wird
Wie Vorst
schen Real
ordner (2
herr Dr.
berichten
nicht mehr
freundliche
den regste
sindende
nachricht
) Le
brachte ge
Ausstellun
jäger am
— Au
160 und
Damen,
Die Meh
Dres
Sänger
Eappeno
gen, dass
für die B
sige Krieg
wollene D
Destreide
mit größ
ugesagt
— Au
Zeitung:
unge Rö
se; Wag
v. Bülow
Frau v.
die Ursac
übertriebe
leiten wu
hat alles
abzubring
— Au
berichtet:
strafe en
war in d
mehrere
gehen.
Räderntisc
Käuserinn
Entschäd
Publicur
schaften ja
Bon
sippi
erschredt
der Bas
unter 20
der Kri
waren,
Kinder.
Herr S
schnell
dass der
flamm
und vo
zubring
sich so
sanken.
der un
war die
sie an
auf de
sotzun
das H
Wir
Seite
Wasser
Ich gi
standen
drei B
durchsc
Mahl,
und
Lande
fotige

so wird der nächste Forschungsgegenstand der Gesellschaft sein. — Als Vorsitzender für das nächste Jahr ward der Director der städtischen Realschule Herr Professor Wagner gewählt, zum 1. Geschäftsvorstand (Vicevorsitzender) Herr Dr. Pilz, zum 2. Geschäftsvorstand Herr Dr. Gelbe. Während die Gesellschaft es bedauerte, den hochverehrten Professor Edstein für das nächste Jahr als Vorsitzenden nicht mehr haben zu können, freute sie sich aber zugleich seines freundlichen Versprechens, an den Verhandlungen auch fernerhin den regsten Anteil zu nehmen. Auch die Wahl des neuen Vorsitzenden wurde mit Freude begrüßt, da derselbe die größte Hochachtung und das Vertrauen der Mitglieder genießt. Möge das kommende Jahr ein recht gesegnetes für die Arbeiten und Forschungen der Gesellschaft sein.

Leipzig, 24. Mai. Von Thüringen, Gera und Zeitz brachte gestern die Thüringer Bahn 2200 Personen zur Industrieausstellung nach Merseburg. Die Gesamtzahl der dortigen Besucher am gestrigen Tage wird auf 6000 Personen angegeben.

— Auf der Berliner Bahn reisten heute früh um 7 Uhr 160 und heute Nachmittag 1 Uhr 40 Tonkünstler, Herren und Damen, zu dem in Dessau stattfindenden Tonkünstlersfest ab. Die Mehrzahl derselben gehörte dem Riedelschen Verein an.

Dresden, 23. Mai. Dem Wohnungsausschusse des hiesigen Sängerkomitees ist gestern durch einen österreichischen Kappennofficier im Auftrage des Kaisers die Mittheilung zugegangen, daß letzterer dem betreffenden Ausschusse 15000 wollene Decken für die Zeit des Festes verabfolgen lassen werde. Auch der hiesige Kriegsminister hat sich bereit erklärt, dem Stadtrath 5000 wollene Decken zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig gelangte aus Österreich auch die Nachricht hier an, daß die dortigen Bahnen mit größter Couleur die Fahrpreisermäßigungen für die Sänger angekündigt haben. In Preußen hat man die befallenen Anfragen noch nicht beantwortet. (D. A. Btg.)

— Aus München vom 20. Mai schreibt man der Nationalzeitung: „Tristan und Isolde ist definitiv beseitigt; der junge König weilt auf unbestimmte Zeit in Berg am Starnberger See; Wagner hat vor der Hand keinen Verkehr mit ihm, Dr. v. Bülow hat mit dem Theater nichts mehr zu thun und Dr. und Frau v. Schnorr sind abgereist. Nicht die Bülow'sche Affaire ist die Ursache hiervon, sondern der Inhalt der Oper. Die höchst übertriebenen und in einem Act fast eine Stunde währenden Liebesstunden wurden von gewisser Seite als undarstellbar bezeichnet; man hat alles daran gewendet, um den jungen König von der Sache abzubringen, und es ist gelungen!“

— Aus Berlin vom 22. Mai wird der Magdeburger Zeitung berichtet: „Vor einem Damenmantelgeschäft in der Königsstraße entstand vorgestern Nachmittag ein Auflauf. Eine Dame war in das Geschäft gekommen, um einen Mantel zu kaufen, hatte mehrere unprobirt und wollte, da ihr keiner zusagte, wieder fortgehen. Als sie ihr wohlgefülltes Portemonnaie, das sie auf den Ladentisch gelegt, wieder zu sich stelen wollte, ergriff eine der Verkäuferinnen dasselbe, nahm 2 Thlr. heraus und erklärte, das sei Entschädigung für die unnütz versäumte Zeit und Mühe. Das Publicum nahm sehr energisch Partei gegen diese neue Art, Geschäfte zu betreiben.“

Bon dem Schiffbruch der „Sultana“ auf dem Mississippi giebt Senator Snow aus Arkansas, der sich aus dem schrecklichen Unglück retten konnte, eine Beschreibung. Die Zahl der Passagiere betrug nach dem Schiffbruch 2175 Personen; darunter 2000 Offiziere und Soldaten, welche am 17. Februar aus der Kriegsgefangenschaft von Andersonville ausgewichelt worden waren, 85 Köpfe Schiffsmannschaft; die übrigen meist Frauen und Kinder. „Am 27. April um 3 Uhr Morgens, wurde ich, schreibt Herr Snow, durch einen heftigen Stoß geweckt. Ich kleidete mich schnell an, und als ich die Thüre der Kabine öffnete, sah ich, daß der Dampfkessel zerstört war und das Schiff in hellen Flammen stand. Die Massen standen so gedrängt im hintern und vordern Theile des Verdeckes, daß es unmöglich war, durchzutreten. Man warf Planken in den Strom, allein diese füllten sich so schnell mit Menschen, daß sie sammt ihrer Bürde unterlaufen. Man setzte die Schaluppe aus; diese fiel auf die Köpfe der unten schwimmenden Massen und erdrückte sie. Im Augenblicke war die Schaluppe umgekehrt durch die Menge der Hände, welche sie an einer Seite festhielten, und nur Wenigen gelang es, sich auf dem umgekehrten Ende festzuhalten und mit dem Strom fortzutreiben. Ich warf jetzt meine Kleider wieder ab, bis auf das Hemd und die Hosen, in welche ich meine Uhr steckte. Wir waren dem Tennessee-Ufer ziemlich nahe, allein auf dieser Seite standen die Menschen so gedrängt, daß ich hätte einige ins Wasser stoßen müssen, um an den Rand des Schiffes zu gelangen. Ich ging also gegen die Maschine hin, wo nur wenige Menschen standen, und sprang gegen die Arkansasseite ins Wasser. Ich hatte drei Viertel des Flusses, eine Breite von etwa 20 Minuten, zu durchschwimmen. In der Nähe des Ufers bemerkte ich einen großen Pfahl, an den ich mich anklammerte, meine Kräfte waren erschöpft, und vor mir lag noch eine ansehnliche Breite überschwemmten Landes von etwa 15 Schuh Tiefe. Meine Uhr, die im Wasser fortgegangen, zeigte 10 Minuten weniger 4 Uhr. Dort hing ich

noch vier lange Stunden, bis der Dampfer „Silber-Streif“ mich erlöste. Etwa 20 Minuten nachdem ich das Schiff verlassen, war es nicht mehr. Viele Menschen hatten sich an Balken und Schiffstrümmer oder Commoden u. dergl. angeklemmt und trieben mit dem Strom abwärts. Von diesen mögen nur wenige gerettet worden sein. Etwa 2—300 Personen mögen sich mit Hilfe von Schwimmgürteln oder sonst gerettet haben. 500 Personen standen in dichten Massen auf dem Vortheile des Schiffes, weil der Wind die Flammen nach dem Hintertheile trug. Als die Maschine in sich selbst zusammenbrach, lehrte sich das Schiff und jene ganze Menschenmenge stand plötzlich mitten in der Flamme. Die zunächst am Rande standen, sprangen ins Wasser, die andern mußten elendiglich im Feuer und Rauch erstickten. Es waren Leute aus allen Theilen der Union, selbst aus Texas.“

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 21. Mai.		am 22. Mai.		in	am 21. Mai.		am 22. Mai.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+ 14,2	+ 15,3			Palermo . . .	+ 16,3	+ 16,8		
Gröningen . . .	—	+ 15,4			Neapel . . .	+ 14,6	+ 14,7		
Greenwich . . .	—	—			Rom . . .	+ 14,4	+ 14,2		
Valentia (Irlan.)	—	+ 12,5			Florenz . . .	—	—		
Havre . . .	+ 11,1	+ 12,6			Tarin . . .	+ 11,6	+ 11,6		
Brest . . .	+ 10,4	+ 11,6			Bern . . .	+ 9,4	+ 11,1		
Paris . . .	+ 15,0	+ 14,2			Triest . . .	+ 10,0	+ 16,7		
Strassburg . . .	+ 12,9	+ 14,4			Wien . . .	+ 13,3	+ 13,8		
Lyon . . .	+ 12,4	+ 13,8			Odessa . . .	+ 9,2	+ 16,2		
Bordeaux . . .	+ 12,2	+ 14,0			Moskau . . .	—	—		
Bayonne . . .	+ 11,7	+ 14,1			Libau . . .	+ 8,8	+ 9,7		
Marseille . . .	+ 15,4	+ 15,1			Riga . . .	+ 11,9	+ 11,4		
Toulon . . .	+ 15,2	+ 16,0			Petersburg . . .	+ 7,3	+ 9,0		
Barcelona . . .	+ 14,4	+ 16,0			Helsingfors . . .	—	+ 9,5		
Bilbao . . .	+ 18,8	+ 20,0			Haparanda . . .	+ 2,9	+ 7,5		
Lissabon . . .	+ 15,0	+ 12,2			Stockholm . . .	+ 11,8	+ 9,8		
Madrid . . .	—	+ 12,8			Leipzig . . .	+ 15,5	+ 15,4		
Alicante . . .	+ 10,6	+ 19,5							

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 21. Mai.		am 22. Mai.		in	am 21. Mai.		am 22. Mai.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Memel . . .	+ 10,8				Breslau . . .	+ 13,0			
Königsberg . . .	+ 11,2				Dresden . . .	+ 12,5			
Danzig . . .	+ 9,1				Magdeburg . . .	+ 15,2			
Posen . . .	+ 15,0				Köln . . .	+ 13,0			
Putbus . . .	+ 11,8				Trier . . .	+ 12,0			
Stettin . . .	+ 12,1				Münster . . .	+ 13,0			
Berlin . . .	+ 13,8								

Dresdner Börsenbericht vom 23. Mai.

Societätsbrauerei-Aktien 225 G.	Dresdner Papierfabrik-Aktien 86 R. bez.
Felsenkeller do. 113 G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 ^{1/4} G.
Feldschlößchen 125 bez. G.	Feldschlößchen do. 102 ^{5/8} G.
Medinger 81 G.	Thode'sche Papierfabr. do 101 ^{1/4} G.
Sächs. Dampfsch.-Aktien 138, 9 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ.-Aktien 98 R. B.	101 ^{1/2} R. bez.
Sächs. do. 70 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich.-Aktien pr.	98 bez.
Stück Thlr. 60 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thod. Papierfabr.-Aktien 119 G.	100 ^{3/8} G.

Tageskalender.

Stadttheater. (11. Abonnements-Vorstellung.) *Ella, die Nymphe.* Große Zauberposse mit Gesang und Tanz in 4. Acten und 8 Bildern von G. Räder. 1. Act. 1. Bild: Die Moralien. 2. Bild: Die Flucht. Zweiter Act. 3. Bild: Die Leipziger Wette. 4. Bild: Im Circus. Dritter Act. 5. Bild: In Wien. 6. Bild: Der Ball. Vierter Act. 7. Bild: Neapel. 8. Bild: Aquarium.

Vorkommende Tänze:
Im 2. Bild: Polka, getanzt von den Damen des Corps de Ballet.
Im 4. Bild: Pas de trois, ausgeführt von den Fräulein Eisentraut, Emma Hirsch und Blondig.
Im 6. Bild: Pas serieux, ausgeführt von den Fräulein Eisentraut und Emma Hirsch.
Dritter Act 6. Bild: „Orientalisch-Phantastische Halle“, viertes Act 8. Bild: „Meeresgrund nebst Schluss-Apotheose“, sowie die sonstigen neuen Decorationen ausgeführt vom f. f. österreichischen Hoftheater-Dekorateur Moritz Lehmann.

Eintritt 1/2 Uhr. — Anfang 1/2 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: *6.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.15.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abends.

Bitterfeld: *7. — 1. — *5.50.

Cassel: 5. — *11.5. — 1.30 — 11.1. Nachts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4.50. — 7.40. — 12.10. — 3.15.

(bis Glauchau). — 6.15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —

9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 7. Abends.

Coburg ic.: *11.5. — 1.30. Nachm. (bis Meiningen).

- 15) 2 Hemden.
16) 1 weißkleines Taschentuch, 1 stählerner Strichhalter, 1 beschlagener hölzerner Timer, 1 dergl., 1 braunseidener Sonnenschirm, 1 blauseidener Sonnenschirm, 1 def. schwartzseidener Regenschirm, 1 dergl., 1 Papptäschchen mit Thonkugeln, ein Bäckchen, 1 def. Taschentuch, 1 dergl., 1 Spahntor, 1 Bierfäßchen, 1 Gurkensäckchen, 1 hölzernes Kistchen.
- 17) 1 Tuchrock, 2 Arbeitshemden, 1 Paar Stieheln, 1 Schlipps.
18) 1 seidener Regenschirm, 1 dergl., 1 baumwollenes dergl., ein dgl., 1 dgl., 1 Reisetäschchen, 1 Stockdegen, 1 Paar Puppenarme, 1 wollenes Knöpfstück, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 wollener Frauenhandschuh, 1 Paar wollene Unterärmel, 1 einzelner seidener Handschuh, 1 Reise-Necessaire in Wachstuch, 1 Paar Büdlein-Handsche.
- 19) 1 Stockgriff, 4 Stöcke, 1 Hut, 1 seidener Regenschirm, ein seidener Sonnenschirm, 1 Stockgriff, 4 einzelne Handschuhe, 1 Paar Strohschuhe, 1 Umschlagetuch, 2 Cigarrenetuis, eine Handtasche, 1 Cigarrenpfeife, 1 dergl. in Etui, 5 Paar Handschuhe, 6 Taschentücher, 1 Rolle Landkarten, 1 defekter Regenschirm, 1 Portemonnaie mit 1 ₣ 3 ₢, 1 Paar Handschuhe, 1 Courtbuch, 1 Portemonnaie mit 2 ₣ 19 ₢ 5 ₢, 2 Hüte, 1 Brille, 1 Schlüssel, 1 Brosche, 1 Kinderhut, ein Stock, 4 einzelne Handschuhe, 1 Pack, 3 Fläschchen, 1 Stockgriff, 1 Brosche, 1 Mütze, 1 Pack Halssbinden, 1 Vorhendchen, 4 Schlüssel, 1 Visitenkartentäschchen, 1 Regenschirmfutteral, 1 goldener Hemdentopf, 1 Paar Handschuhe, 1 Cigarrenetui, 1 Shawl, 1 Pappfutteral, 1 Shawl, 1 Lederschuh, eine Cravatte, 2 einzelne Gummischuhe.
- 20) 1 Stoffmütze, 2 Stöcke, 1 wollenes Herrenshawl.
21) 20 Kisten und 1 Fäß.
22) 1 Paar Schlittschuhe.
23) 2 leere Fässer, 2 dergl., 1 Stab Quarteisen, 3 Säde Haser, 4 Stangen Mutterreisen, 1 Bund Eisendraht, 1 Bund Schwarzbach, 12 Stück Hoboken, 1 Tonne Cement, 3 Colli Ofentheile, 1 leeres Fäß, 1 Pack leere Säcke, 1 Kiste eingerahmte Photographien, 1 leere Kiste, 1 Kübel, 1 Ballon, anscheinend Solaröl, 1 Stange Eisen, 1 Sac mit Wollabgang, 1 Sac Kleie, 1 Kistchen, enthaltend 1 Damenhat, mehrere Pufffedern, Hauben, Unterröcke etc., 1 gußeiserne Lochplatte.
- 24) 1 Panamahut, 1 seidener Sonnenschirm, 1 schwarzes Körbchen, enthaltend 2 Paar Kinderstrümpfe, 1 Paar Kinder- und 2 einzelne Handschuhe, 1 Brille mit Horngestell, 2 französische Karten, 1 Photographie, 2 Recepte, 2 Fläschchen Medicin, 1 Fläschchen Del, 1 Scheere, 1 Fingerhut, 4 Schächtelchen mit div. Inhalten, 1 Halstüchelchen, 1 schwarzes Sammetbändchen, 1 Paar kleine Stiefelchen, 1 Bleistift, 1 Gelbstift, 1 kleine Plattglöde, 1 Brennglas, 1 Schächtelchen mit Inhalt, 2 eisförmige Cartons mit Spielzeug, 1 seidener Sonnenschirm, 1 dergl., 1 schwartzseidener Herrenhut, 1 Blüschtasche (enthaltend: 1 Paar Hausschuhe, 1 Paar Gummischuhe, 4 Paar Stiefelchen, 1 Frauenjacke und 3 engl. Blücher), 1 seidener Regenschirm in Futteral, 1 vergoldetes Medaillon, 1 Hutschachtel mit Hut, 1 Sonnenschirm, 1 Bild, 1 goldene Busennadel mit Stein, 1 Louis'd'or, 1 Sonnenschirm, 1 dergl., 1 grauwollenes Umschlagetuch, 1 Hutschachtel (enthaltend: 2 Damenstrohblätter, 2 Hauben und 1 Kopfschutz, 1 Sac und in demselben 4 Säde, 1 Sonnenschirm, 1 graucarriertes Umschlagetuch, 1 grauer Filzhut, 1 Medaillon, 1 dunkler Sommer-Überziehtrock, 1 Reisehandtasche verschlossen, 1 Portemonnaie mit 1 Thlr. 4 Pf., 1 Pack Materialwaren, 1 braunlederne Reisetasche mit 1 schwarzen Trac, 1 Kindermantelchen, 1 brauner Überziehtrock, 1 Stock von Weinrebe, 1 goldener Ohrring, 1 Pack, enthaltend 2 Nöcke und 1 Kleiderbüste, 1 Hutschachtel mit Hut, 1 Körbchen mit 1 Tuch, 1 schwarzes Damentuch, 1 Plaid, 1 goldener Ring, 1 seidener Sonnenschirm, 1 schwarzer Sommerrock und 1 Photographie, 1 Portemonnaie mit 1 Thlr. 3 Ngr. 3 Pf., 1 schwarzer Rohrstock mit Elsenbeinkugel, 1 seidener Sonnenschirm, 1 Rolle in grauem Papier, enth. Untertassen, 1 Pack mit 12 neuen bunten Foulard-Tüchern, 1 seidener Regenschirm im Futteral, 1 Brosche, 1 grauwollenes Umschlagetuch, 1 alter graumelirter Tuchrock in Papier verpackt, 1 rothbaumwollene Tischdecke, 1 seidener Sonnenschirm, 1 Rohrblättchen, 1 Rohrstock mit Beigriff, 1 baumwollener Regenschirm, 1 Pack Weberhalsen in buntem Tuche, ein goldener Ring, 1 baumwollener Regenschirm und 1 braunseidener Sonnenschirm, 1 Buch, 1 niedriger grauer Filzhut, 1 seidener Regenschirm, 1 graues Umschlagetuch, 1 Pack rotte Seide in Wachsteinwand, 1 Stock mit Elsenbeinkugel, 1 wollenes Shawl, 1 aschgrauer Shawl, 1 Fußsack, 1 wollenes Shawl, 1 dergl., 1 Siegelring, 1 Sitzlappen, 1 wollenes Shawl, 1 Portemonnaie mit 26 Ngr., 1 Pack mit 1 Dutzend baumwollenen Strümpfen, 1 Crucifix, 2 Stöcke, 1 Pelzmütze, eine Haarkette, 1 Rohrstock mit Halen, 1 weißgrauer Stock, 1 Ledersriemen mit Schnalle, 1 baumwollenes bedrucktes Taschentuch mit 3 Vorhendchen, 1 Hemde und 1 blauseidener Schlipps, 1 Garnweise, 1 altes Tuch, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Paar Handschuhe, 1 Stock, 1 Mütze, 2 Stöcke, 1 schwarze Schürze,

1 seidener Regenschirm, 1 Pack Stock, 1 Stock, 1 gefärbter wollener Handschuh, 1 gemustertes baumwollenes Tuch mit Glassflasche, 1 weißes Taschentuch, 1 Reisschloss, 1 brauner Hut, 1 Rasiermesser in Futteral, 1 wollenes Halstuch, 1 Paar schwartzlederne Handschuhe, 1 Halstuch, 1 Haarbürste, eine Cigarettenkapsel von Argentan, 1 Brieftasche mit Notizbuch, 1 Herren-Stockhut, 1 goldenes Armband, 1 Halstuch, ein Paar Lederhandschuhe, 1 Paar weiße Filzschuhe, 1 Portemonnaie mit 2 Kupfermünzen, 1 einthalteriger Cassenschein, eine Messingkugel, 1 Stock, 1 Ledergürtel, 1 gelber Stock, 1 brauner Stock, 1 niedriger Filzhut, 1 Cigarren-Etui, 1 baumwollener Regenschirm, 1 Cigarren-Etui mit 1 Cigarre, 1 Schnupftabakdose, 1 Paar schwarze Glacehandschuhe, 1 Rohrstock, 1 Militärmutze, 1 Rohrstock, 1 baumwollenes buntes Taschentuch, 1 Rohrstock mit Elsenbeinkugel, 1 Rohrstock, 1 Paar Büdleinhandschuhe, 1 Paar wollene Strümpfe, 1 Bäckchen mit 1 Paar Filzschuhen, 1 Portemonnaie mit 19 Ngr. 6 Pf., 1 Brille, 1 Filzschuh, 1 Petschaft, 1 rothleinenes Taschentuch, 1 Stock, 1 schwarzer Herrenhut, 1 thönene Flasche, 1 Pack mit Schuhwerk, 1 Stock, 1 Rolle Packpapier, 1 kleines Ledertäschchen, 1 Cigarrenpfeife, 1 Stoffmütze, 1 Paar Büdleinhandschuhe, 1 seidener Schlipps, 1 Tuchjäckchen, 1 Kästchen mit div. Papierstückchen und 1 Lineal, 1 weißes Taschentuch, 1 Kästchen in Wachspapier, buntcarrierte Zeugreste enth., 1 Gummischuh, 1 Sac, 1 Stock, 1 Haarbürste, 1 Schnupftabakdose, 1 Rohrstock, 1 ll. Bündel Kinderwäsche, 1 Säckchen, 1 Hut, 1 Hutschachtel mit Hut und 1 wollenes Shawl, 1 Schnupftabakdose, 1 wollenes Halstuch, 1 Paar weißlederne Handschuhe, 1 schwarzer Kinderhut, 3 Stöcke, 1 Stock, 1 Tuchmütze, 1 dergl., 1 seidene Mütze, 1 Lederschuh, 1 Rohrstock, 2 Mützen, 1 Shawl, 1 Paar Gummischuhe, 1 Rolle Wachspapier, ein schwartzseidenes Tuch, 1 Rohrstock mit Elsenbeinkugel, 1 Paar Büdleinhandschuhe, 1 Pack alte Säde, 1 blaue Schürze, Pack Bettzeug, 1 Musterbuch, 1 Pack mit 1 Frauenjacke, 1 Paar Handschuhe, 1 altes Umschlagetuch.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden in hiesiger Stadt:

- 1) am 16. ds. Mts. Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr auf dem Rosplatz unter den Schaubuden ein schwartzledernes Portemonnaie mit Schlößchen, enthaltend etwas über einen Thaler in diversen Silber- und Kupfermünzen und zwei Farbbezeichen aus der Färberei von Müller, das eine mit No. 45 (die andere Nummer ist unbekannt);
- 2) am 19. ds. Mts. Vormittags auf dem Augustusplatz vor dem Museum ein schwarzes Geldtäschchen mit Stahlbügel, an zwei Seiten zu öffnen, enthaltend einen Silberthaler, drei einzelne Neugroschen und drei Leibhausscheine sub No. 1373 v (über ein am 30. März d. J. für 1 Thlr. versetztes Kissen, Betttuch und Kinderkleid) und 21189 b (über ein Paar am 17. ds. Mts. für 1½ Thlr. versetzte melirte wollene Hosen). Die dritte Nummer so wie die Zeit des Versezens vermag die Bestohlene nicht anzugeben.
- 3) am 20. ds. Mts. Nachmittags gegen 4 Uhr auf dem Augustusplatz unter den Buden vor der Bürgerschule ein graues Geldtäschchen mit Stahlbügel mit einem Fünfthaler-schein, einem Papierthalter und einigen Groschen (einzelne) Inhalte.

Da nun über die erwähnten Entwendungen, sämlich Taschen-diebstähle, bis jetzt etwas nicht zu ermitteln gewesen, so bitten wir, etwaige Wahrnehmungen, die auf diese Diebstähle Bezug haben, uns ungesäumt mitzutheilen. — Leipzig, den 23. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler.

Hentschel.

Bekanntmachung.

Am 7. d. Mon. ist aus einer Wohnung des Schrätergäßchens allhier eine Spitzkugelbüchse mit goldverziertem Laufe, auf welchem mit Goldschrift die Namen der Fabrikanten „Weygand & Kreisser in Leipzig“ stehen, sowie mit neußilberbeschlagenem Schatz, abhanden gekommen. Wir fordern Federmann, der über den Verbleib der Büchse Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 24. Mai 1865.

Das Polizeiamt.

Meyler.

Kurzweilly.

Bekanntmachung.

Seit Monat März d. J. ist das der ledigen Marie Therese Harnisch aus Krieschendorf vom Königl. Sächs. Gericht Schönfeld am 7. April 1852 unter Nr. 2062 ausgestellte Dienstbuch hier abhanden gekommen.

Wir fordern zu dessen sofortiger Ablieferung an uns hiermit auf und warnen vor etwaigem Missbrauche desselben.

Leipzig, am 23. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler.

Hentschel.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 17. d. M. Nachmittags bis zum 18. Mittags 12 Uhr sind aus einer Stube im Venedig'schen Hause auf dem Peterssteinwege

16 Stück Dessauer Kunsthalscheine und
60 Stück Dessauer Einthalerscheine,

welche mit noch anderm Gelde in einer Umhängetasche sich befunden haben, entwendet worden, ohne daß die bisher angestellten Recherchen zu einem Resultate geführt haben.

Wir bitten deshalb, etwaige auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen uns schleinigst mittheilen zu wollen.

Leipzig, den 23. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyer. Hentschel.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 31. Mai 1865

Gundemarkt zu Apolda.

Der Gemeindevorstand das.
Schent.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts sollen die zu einem Nachlaß gehörigen Meubles, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften, so wie eine Quantität verschiedener Maurerhandwerks-Utensilien — darunter mehrere Leitern, Böcke, 2 Handwagen —

den 29. und 30. Mai d. J.

früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab in dem Hause Theatergasse Nr. 4 gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 19. Mai 1865.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vermöndschaf- und Nachlaßsachen.
Dr. Jerusalem.

Versteigerung von Bauplätzen in Plagwitz.

Sieben Bauplätze, an der Canal- und Leipziger Allee, resp. an letzterer und der Lindenau-Kleinzschöcherschen Straße gelegen und 1286, 1408, 2306, 4000, 3000 und 6137 □ Ellen Fläche haltend, sollen einzeln resp. zusammen

Montag den 29. Mai 1865 Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Thieme (Düngefeld) in Plagwitz auf Antrag der Besitzer unter den im Termine bekannt zu machen den Bedingungen von mir versteigert werden.

Leipzig, am 19. Mai 1865.

A. Ernst Moritz Degen,
req. Notar.

Auction.

Donnerstag den 25. Mai 1865, Nachmittags 3 Uhr, sollen zu Stötteritz im Hofmann'schen Grundstücke, Cat. Nr. 84, diverse Meubles und Wirtschaftsgeräthe öffentlich gegen baare Zahlung durch mich versteigert werden.

A. Theodor Osten, req. Notar.

AUCTION im weißen Adler. Freitag den 26. Mai und folgende Tage, enthaltend: Meubels und Geräthschaften, Wäsche, Kleider, Übren, Gold- und Silbersachen, Messer, Scheeren, Zwirn, Borden, Leisten, seidne Jaden, Badedecken, Vorhängchen, eine Post f. Schrey &c. **H. Engel,** Rathssproklamator.

Auf die bei den Herren

Kern u. Thümmler, Reichsstraße 55,
Freitag den 26. d. und folgende Tage beginnende Auction mache ich das verehrte Publicum wegen der Reichhaltigkeit des Lagers aufmerksam.

J. F. Wöhle, Auctionator.

Neuer interessanter Roman!

Heute stelle ich den neuesten höchst spannenden, namentlich aber für sächsische Leser durch seine geschichtlichen wie culturhistorischen Schilderungen interessanten Roman **Franz Cartons:**

Johann Georg I. von Sachsen
in mehrfachen Exemplaren in meiner Leihbibliothek auf.

Derselbe bildet den 7.—9. Band des Album. **Bibliothek deutscher Original-Romane.** xx. Jahrg. 1865.

C. Langer'sche Leihbibliothek,
Klosterstraße Nr. 3.

Gründl. Unterricht im Kaufmann. Rechnen, dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechselkunde &c. Thomasgässchen 2, 3. Etage.

Unterricht im Clavier, Französisch und alten Sprachen ertheilt ein Student beim Schüler oder bei sich. Zeit: beliebig, auf Zeit auch in später Abendstunden, à Stunde 5 M. — Bei Sprachunterricht am liebsten mehrere zusammen, wobei billiger. — Neu Straße Nr. 13, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen wünscht noch einige Clavierstunden an Kinder zu ertheilen. Adressen bittet man unter der Chiffre R. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Junge Damen, welche einem Cursus im Schneidern beitreten wollen, finden gute Gelegenheit. Zu erfragen Dorotheenstraße Nr. 8, 2½ Treppen hoch.

Köhlers Hotel in Berlin,

Taubenstraße 12, Ecke der gr. Friedrichstraße. Dieses Hotel hat eine ausgezeichnete Lage in Nähe der Linden und des Königl. Theaters, prachtvoll eingerichtete Zimmer zu 10, 15, 20 Sgr., empfiehlt sich bei prompter Bedienung und soliden Preisen.

Empfehlung.

Die Damen- und Kinder-Badeanstalt von Carl Matthe vor dem Gerberthore an der Berliner Straße ist auch dieses Jahr auf das comfortabelste eingerichtet und bittet um recht zahlreichen Besuch der Obige.

Gelegenheits-Gedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 im Bäderhaus 2 Tr. Zu sprechen 12—2 Mittags u. 7—9 Abends. (Tafellieder, Neden, Toaste, Hochzeitsgedichte &c.)

Visitenkarten

elegant lithographirt das Hundert von 20 M. an und alle sonstigen Druckarbeiten liefern schnell und billig

L. Bühl & Co., Klosterstraße 14.

Zur Aufbewahrung von Pelz- und wollenen Waaren

empfiehlt sich einem geehrten Publicum ganz ergebenst Robert Schütz, Kürscher, Brühl 10.

Für Schuhmacher werden Nähmaschinenarbeiten schnell und gut gefertigt Kupfergäßchen 6, im Hof quer vor rechts 2 Tr.

Familien-Wäschchen.

Durch den Neubau und Vergrößerung meines Waschhauses, so wie durch einen gut angelegten Trocken- und Bleichplatz bin ich in den Stand gesetzt größere sowie kleinere Familien-Wäschchen zum Waschen zu übernehmen, und ersuche ich geehrte Herrschaften mich mit gültigen Aufträgen zu beehren, deren reelle, pünktliche und billige Ausführung ich zusichere.

Herr Friedrich Andrae wird die Güte haben Aufträge an mich gelangen zu lassen.

Wurzen im Mai 1865.

Marie Stahlhut.

Feine Wäsche wird schnell und gut gewaschen und geplättet Neudnit, Rosengartenstraße Nr. 160, Görlitzens Gut.

Pfänder versetzen, prolongieren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongieren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulz.

Pfänder versetzen, prolongieren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Leih-Anstalt

für Damenkoffer, Herren- und Handkoffer, Meisetaschen Brühl 23.

E. E. Heber.

Die Niederlage der Mockauer Seifensfabrik

befindet sich in Leipzig Brühl, Mauchwaarenhalle 54/55 und empfiehlt ihre guten und billigen Fabrikate den geehrten Bewohnern der Umgegend.

Bon heute den 25. Mai 1865 ab liegt der
Jahresbericht des Vorstandes des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins
über das Verwaltungsjahr 1864 für Actionnaire zum Empfang bereit auf dem Bureau des Vereins (Thomaslitho Nr. 20) in
bei Herrn Dusour Gebr. & Comp. (Brühl, Georgenhalle).

Die heute ausgegebene Leipziger Börsenblatt Nr. 8 enthält

Die Gewerbe-Ausstellung in Merseburg

mit Abbildung des Ausstellungsgebäudes

und ist in allen Buchhandlungen für 5 % zu haben.

Leipzig, den 23. Mai 1865.

Carl B. Lorek.

Besitzern des Illustrirten Familien-Kalenders für 1865 die Mittheilung, dass die Prämien-Vertheilung stattgefunden hat und das Ergebniss im heutigen „Telegraph“ zu ersehen ist.

S a l z u n g e n,

das kräftigste Soolbad Deutschlands, im Herzogthum Sachsen-Meiningen an der Werra-Bahn, zwischen dem südlichen Abhange des Thüringer Waldes und dem Rönnegebirge, im reizenden Werrathale gelegen, ist vom 15. Mai bis Ende September geöffnet.

Die Sools-, Stahl-, Damps-, Moor- und Douche-Bäder, die Kohlensaure Trinksole und insbesondere die Inhalation der gesättigten zerstäubten Sole in der neu hergerichteten, vor Zug geschützten Halle bei allen Brustkrankheiten, erzielen die glänzendsten Curesultate bei Scrophulose, Blutarmuth, Nervenleiden, chronischem Katarh, Plethora, Leber-, Nieren- und Gebärmutter-Krankheiten, Rheumatismus, Gicht, Syphilis, Tuberculose.

Nähre Auskunft ertheilen bereitwillig der Badearzt, Medicinalrath Dr. Wagner so wie

Die Bade-Direction.
Kompael.

Brüsseler Hof, neu eingerichtetes Gasthaus in Dresden,

Scheffelgasse Nr. 28,
empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum. Vorzügliche Küche, gute Betten, im Mittelpunct der Stadt, billige Preise,
freundliche Zimmer, Restauration im Hause.
Carl Lingke.

Local-Veränderung.

Mein Comptoir und Lager

von

Weisswaaren, Stickereien und Spitzen

eigner Fabrik
befindet sich vom heutigen Tage an

Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Leipzig, den 21. Mai 1865.

Wilhelm Kretschmann.

mit Wasser zur Anwendung gebracht, befreit die Schuster'sche Haartinctur den Kopf sofort von Schuppen, allen Unreinigkeiten so wie dem dadurch erzeugten Hautjucken.

Gegen das Aussfallen der Haare, frühzeitiges Ergrauen u. c. in concentrirter Form angewendet, wirkt dieselbe so stärkend auf den Haarboden, daß genannte Schwächeproesse sofort zum Stillstande gebracht werden.

Hierfür wird volle Garantie geleistet.

Ein weiteres Wort des Lobes hinzuzufügen, halten wir eines Mittels für unwürdig, welches durch den Erfolg für sich selber spricht.
Per $\frac{1}{4}$ Flasche — 1 ♂; $\frac{1}{2}$ Fl. — 20 %; $\frac{1}{4}$ Fl. — 10 % vorrätig in Leipzig bei H. Baechmann (vormals A. Beyer),
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in den schönsten neuesten Mustern empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Tüll-Tücher

das Stück von 1 ♂ 20 % bis 20 ♂ empfiehlt in großer Auswahl

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 145.]

25. Mai 1865.

S. Buchold's Wwe.,

Sellier's Hof, 1. Etage,

Aufgang Grimmia'sche Straße gegenüber dem
Neumarkt zweites Gewölbe von der Reichsstraße.

Reichhaltigste Auswahl der elegantesten Gegenstände bis zu den billigsten:

Damen-Mäntel, Paletots, Jaquets,
Beduinen, Kinder-Paletots, Jacken,
fertige Anzüge für Damen, Nouveautés.

Die Fabrik Kohlensaurer Wässer von Robert Freygang, Färberstraße Nr. 6,

setzt sich durch Anschaffung größerer Apparate, so wie durch Neubau der Fabriklocalitäten in den Stand gesetzt ihre Fabrikate von
garantiert chemischer Reinheit zu billigerem Preise wie bisher und bei promptester Effectuierung frei ins Haus zu liefern.

Preise (frei ins Haus!)

Kohlensaures Wasser pr. Dose 10 Mgr. Soda- und Selters-Wasser pr. Dose 12 Mgr.

Flaschen werden pr. Stück mit 1 % berechnet und zurüdgekauft.

Bestellungen werden auch im Detailgeschäft Halle'sche Straße Nr. 1 angenommen.

Avis für Damen.

Von den in letzter Messe gemachten Partie-Einkäufen neuer Kleiderstoffe empfiehlt als ganz besonders preiswürdig:

- 4/4 breite Crêpes, Satins und Poil de chèvres à Elle 2 1/2, 3, 3 1/2 und 4 %.
- 6/4 breite Popelines, glatt, carrié und gestreift, mit und ohne Seide à Elle 6, 7 1/2, 8 und 9 %.
- 6/4 breite Foulards gestreift und carrié à Elle 6 und 7 %.
- 6/4 breite Brillantines mit Seide gestreift à Elle 8 %.
- 6/4 breite Crêpes à Elle 5 %.
- 6/4 breite Lustre und Mohairs à Elle 6 und 7 1/2 %.
- 8/4 breite anglische Cords à Elle 6 %.
- 6/4 breite Barèges und Mozambiques in glatt, gestreift und carrié à Elle 6, 7 und 9 %.
- 8/4 breite Barèges carrié à Elle 7 %.
- 4/4 breite Barèges mit Seide, carrié und gestreift à Elle 3, 3 1/2 und 4 %.

Röttcher & Seltmann.

Patent-Marquisen- u. Rouleaux-Fabrik von Fr. Emil Hoffmann, Windmühlenstraße 24.

Mäntel, Paletots in Wolle und Seide

für Damen und Kinder verkauft, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreis

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Den Herren Aerzten und Pharmaceuten zur geneigten Beachtung.
Jodirter Rettig-Syrup,
 neues Präparat von Grimault & Co. in Paris.
! Bestes Surrogat für den Fischleberthran!

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack wie durch seine Form dem Patienten so widerstrebenden Fischleberthran zu ersetzen, hat sich der **Grimault'sche Jodirte Rettig-Syrup** bis jetzt als das wirksamste und zweitentsprechendste bewährt. Derselbe versagt nie seine wohlthiende Wirkung in der Behandlung von Brustkrankheiten, Schwindfucht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schläfrigkeit der Haut und die bei denselben so häufig auftretende Verdorbenheit der Säfte sowie gegen Halsdrüsenauftreibungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragendsten Aerzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des **Jodirten Rettig-Syrups** ist der Saft der **Kresse** (*Nasturtium*) und des **Rettigs** (*Cochlearia*), beides antiscorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnehmung bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet. Die Doctoren **Bazin** und **Cazenave** vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettig-Syrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher günstiger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage in Paris, 7 rue de la Feuillade.
Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Detail-
Verkauf bei H. A. Taeschner, Engel-Apotheke
 ebendaselbst. Niederlagen befinden sich in allen Apotheken
 des Königreichs Sachsen.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz,
Lauer's Heil- und Wundpflaster à Schachtel 2 M ,
Grimmerts bewährte Pflaster gegen Hühneraugen, Frost-
 ballen und eingewachsene Nägel. **Salomonis-Apotheke.**



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Kinderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u. c., werden verlaufen in Leipzig bei
E. Tillebein, **Theodor Pfitzmann,**
 Hainstraße Nr. 25.

Wie Vielen kostet die Vernachlässigung eines scheinbar unbedeutenden Hustens das Leben! Deshalb greife man bei Zeiten nach dem geeigneten Mittel!

Dieses unübertreffliche Mittel nun sind die Dr. H. Müller-schen **Katarrhbrödchen***) die mir bei meinem heftigen Husten und starker Verschleimung so gute Dienste geleistet haben, daß ich nach einem längeren Gebrauch derselben vollständig genesen bin. **W. Hoffaus,**
 Barbier, Behrenstraße Nr. 1 a.

*) Zu haben bei **Schwarz & Co.**, Behrenstraße 7 a, Berlin, und in der Niederlage in Leipzig bei Herrn **Julius Klessling**, Grimma'scher Steinweg 54.

Wichtig für Schweißfußleidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verlaufen zu Fabrikpreisen das Paar 6 M — 3 M — 3 Paar 18 M — Herr **F. Zehme**, Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Frankfurt a/D., im März 1865.

Robert von Stephani.

Besatzknöpfe für Damen
 neueste Muster empfiehlt **J. W. Hömer**, Naschmarkt.

Gänzlicher Ausverkauf

meines
Strohhut-Lagers.

E. Seltmann,
 Neumarkt Nr. 35, II. Etage.

Ein- & Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
 Uhren u. c.
 bei
C. Ferdinand Schultze.

Brühl Nr. 59,

vis à vis der Nicolostraße.
 Dasselbe werden auch ff. Uhrgläser billig aufgesetzt.



Deutsche
Schützen-Joppen,
Schützen-Hüte,

genau wie dieselben vom Comité beantragt und ange-
 nommen, sind in allen Größen vorrätig im Generaldepôt

Theodor Pfitzmann,
 Neumarkt und Schillerstrasse.

Strohhut-Ausverkauf.

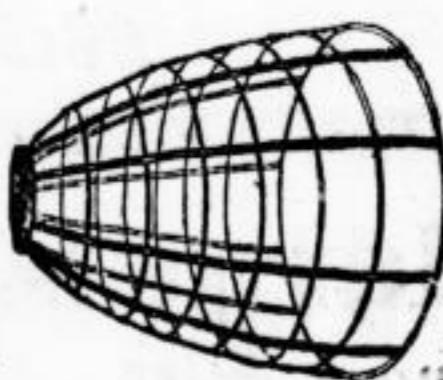
Pariser Stroh- und Rosshaarhüte werden wegen Aufgabe dieses Artikels und um schnell damit zu räumen von jetzt ab unter dem Kostenpreis abgelassen.

Piétre S. Sala.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold und
 Silber, Uhren, Münzen,
 Tressen bei
F. Julius Rost,
 Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Wollwaren-Handlung
 Stahlkrisrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Gardinen und Rouleurstoffe

empfiehlt in Auswahl sehr preiswürdig
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
 (Engel-Apotheke).



Kühlapparate ohne Eis!

das Bequemste für den Aufenthalt auf dem Lande, als: Butter-, Wasser-, Wein-, Fleisch-, Milch- und Bierkübler empfiehlt unter Garantie der Echtheit

Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Strasse.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.

!!! Die Herren- und Damengarderobe !!!

Thomasgässchen 1, 2 Treppen empfiehlt sich mit den neuesten und nobelsten (so wie auch bis den billigsten Preisen) Anzügen in allen Genres dieser Saison.

E. L. Metz,

empfiehlt $\frac{1}{4}$ breite echt Gelenburger Rattune in hell und dunkel, Elle 4 Ngr., $\frac{1}{4}$ breite glatte und gemusterte Orleans u. Lustres Neumarkt 41, Elle 6 Ngr., Poil de chevre la Qualität, schöne Muster, Elle $\frac{3}{4}$ Ngr., so wie Taffet-Mantel von 6 Thlr. an in großer Auswahl. Feuerkugel.

Tapeten & Rouleaux Grosse Auswahl. F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Sommerstoffe für Knabenanzüge empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen Steiger, Hainstraße Nr. 5, $1\frac{1}{2}$ Tr.

Sargmagazin in Johannisgasse No 29 Bob Müller Tischlermeister

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Fäasons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Das Stiefel- und Stiefeletten-Lager

von C. J. Beumer

empfiehlt Herrenstiefeln mit und ohne Schaft von 2 $\frac{1}{2}$ 15 % an, Knabenstiefeln dessgl. von 1 $\frac{1}{2}$ 15 % an, Damenstiefeletten in schwarz, grau und braun von 1 $\frac{1}{2}$ 21/2 % an, Kinderstiefeletten und Hausschuhe von 15 % an.

Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Auch ist das Geschäft Sonntags geöffnet.

21, Colonnadenstraße 21.

Allerlei Spielwaaren u. s. w. empfiehlt dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum zu den billigsten Preisen

C. Schötzl.

Alle Arten Lade, Firnisse, ausgezeichnet schönen Fußboden-Glanz- und, Mauer- und Maler-Farben trocken und in Del, Pinsel in reicher Auswahl billigst im Kräutergewölbe von Oskar Bauer, Peterssteinweg Nr. 50.

Für Restaurateure.

40,000 lange Streichböschchen für 1 $\frac{1}{2}$ vorzüglich
brennend unter Garantie in Commission
Brühl Nr. 23.

E. E. Heber.

Seife.

Extraf. russ. Wachsseife 6 fl. für 1 $\frac{1}{2}$.

Feinste Kern-Talgseife 7 fl. für 1 $\frac{1}{2}$.

Beste Talgseife 8 fl. für 1 $\frac{1}{2}$, 2 Riegel 7 $\frac{1}{2}$ %.

Beste Soda 5 fl. 5 $\frac{1}{2}$ %, ff. Weizenstärke 5 fl. 11 %.

A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Vorzüglich gute Wachsse

120 Stück große Schachteln für 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt H. Meltzer.

Ein vierstöckiges Hotel ersten Ranges in Chemnitz, welches sich eines sehr lebhaften Fremden-Beruhrs erfreut und einen großen Speisesaal enthält, außerdem aber jährlich noch 700 $\frac{1}{2}$ Miethzins einträgt, steht mit sämtlichem Inventarium an neuen Betten, Silberzeug, neuem Instrument, Uhren, Utensilien jeder Art, Gasbeleuchtung und Weinlager eingetretener Umstände wegen billig und nur mit 5 bis 6000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber erhält auf portofreie Anfragen

J. S. Jacob, Lohgasse Nr. 1 daselbst.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Ein Haus mit Garten (auch Bauplatz), Waschhaus, Brunnen, schön an zwei lebhaften Straßen gelegen u. 5 Minuten von Leipzig entfernt, soll Verhältnis halber für den festen Preis von 3900 $\frac{1}{2}$ mit 1900 $\frac{1}{2}$ Anzahlung verkauft werden. In genanntem Hause befindet sich auch ein gut rentierendes Material- und Victualien-Geschäft, welches gleich mit übernommen werden kann.

Gefällige Adressen bittet man unter A. A. No. 33. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu verkaufen
ist ein sehr nettes Haus**

in einer der lebhaftesten Straßen Leipzigs, nahe dem Rosplatz, passend für eine Restauration, Fleischer oder sonstiges Geschäft, für 3500 $\frac{1}{2}$ mit wenig Anzahlung.

Keine Käufer wollen ihre Adressen unter C. B. Nr. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Verkauf.

Ein solid gebautes Haus in der Nähe des Bezirksgerichts mit sehr freundlicher Aussicht (Einbringen 687 $\frac{1}{2}$) ist wegen Krankheit des Eigentümers für 9800 $\frac{1}{2}$ mit circa 3000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen durch

Adv. Dr. Ristner, Klosterstraße Nr. 11.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in Neuschönfeld an einer der frequentesten Straßen ein solid gebautes Haus mit großem Hof, Garten; Anzahlung 3—4 Mille. Näheres auf Offerten sub H. V. 11 poste restante franco.

Eine Stunde von Leipzig

ist ein ganz neu gebautes Landhaus, gesundeste Lage, schönste Aussicht, man sieht 16 Dörfer, 3 bewaldete Berge zc., besonders für Convalescenten geeignet, für 3200 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen, Anzahlung 700 $\frac{1}{2}$. Adressen unter C. B. 10 Landhaus sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bauplätze in Neu-Wolfmarßdorf,

an der Eisenbahn gelegen, und zwar I. à 1000 \square Ellen, gegen 200 $\frac{1}{2}$ Anzahlung, II. ein Edplatz à 1125 \square Ellen gegen 350 $\frac{1}{2}$, III. à 1200 \square Ellen gegen 400 $\frac{1}{2}$, IV. à 1029 \square Ellen gegen 300 $\frac{1}{2}$, V. 890 \square Ellen, Edplatz, gegen 281 $\frac{1}{2}$, VI. 594 \square Ellen gegen 196 $\frac{1}{2}$, VII. 765 \square Ellen gegen 240 $\frac{1}{2}$ Anzahlung, sind durch mich zu verkaufen. Die übrigen Gelder können 10 Jahre fest darauf liegen bleiben. Näheres bei

H. G. Höhl in Leipzig, a. d. Pleiße Nr. 7.

6 Stück Leipzg. Hypotheken-Bank-Aktionen sind zu verkaufen. Hierauf Reservirende wollen ihre Adressen mit Preisangabe unter L. H. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Haus Neudniher Straße mit Hof, Seitengebäude und Brunnen ist zu verkaufen, Preis 7800 Mr , Ertrag 6%, Anzahl. 1000 Mr , 1 dito Wiesenstr. mit dopp. Straßenfront, schöner Ausblick, Brunnen u. gr. Garten, Preis 10,000 Mr , Ertrag 580 Mr , Anzahl. 3000 Mr . Näheres durch Carl Minde, II. Fleischerg. 15.

Baupläze im neuen Anbau von Volkmarßdorf, worunter sehr schöne Eckplätze, sind zu mäßigen, aber festen Preisen zu verkaufen. Näheres Volkmarßdorf Nr. 31 part. rechts.

Pianoforte - Verkauf und - Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos mit engl. und deutschem Mechanismus, von ausgezeichnet gutem Ton, höchst solider Bauart und geschmackvollem Neubau sind in beliebiger Auswahl zu verkaufen oder zu vermieten im Pianofortegeschäft von

F. Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte, fast neu, steht billig zum Verkauf hohe Straße 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Ltr.

Ein prachtvolles tafelf. Pianoforte mit Platte u. Spireze ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Pianoforte, Pianinos, Flügel, neue und gebrauchte, werden zu den billigsten Preisen verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.

Ein im besten Stande befindliches tafelf. Pianoforte in dunklem Mahagoni ist für 80 Mr zu verkaufen
Reichsstraße Nr. 8—9, 1. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen und vermieten neue und gebrauchte Pianinos, Flügel u. Fortepianos in der Leihanstalt C. Waage, Erdmannsstr. 14.

Ein Pianoforte (tafelf.) in gutem Ton, für Anfänger ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten Eisenstraße 16, 4. Et.

Möbel - Ausverkauf im Meubel - Magazin

Maundörschen Nr. 5, wegen Aufgabe meines Geschäfts soll sämtliches gut gearbeitetes Meublement nebst Polsterarbeiten in gut beschlagenen Sofas in allen Größen zu den billigsten Preisen verkauft werden.

A. Truthe.

Kleider- und Wäschchränke, sein ahornartig lackirt, sind ein- und zweithätig billig zu verkaufen bei

A. Haesselbarth, große Windmühlenstraße 1 B.

Zu verkaufen ist ein bequemer Großvaterstuhl für den Preis von 10 Mr Wiesenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine feine eiserne Bettstelle, braun lackirt, Blumengasse 9 parterre.

Stühle, poliert, lackirt und roh, Sophagestelle und fertige Meubles empfiehlt billig

J. M. Sauer, Hainstraße Nr. 24.

Abzulassen um äußerst billige Preise: 1 großes Sofa, durchaus von Uferdebaaren, 1 durabler Küchenschrank, 1 dito vierediger Ausziehetisch, 1 Bodleiter, 1 Blumenstellage, 1 Reiseloffer, 1 Wäschkorb, 2 größere Wäschekisten, 1 ll. mit Eisen beschlagene Kiste. Anzusehen: Erdmannsstraße Nr. 17 parterre links.

Federbetten sind billig zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist billig ein großer Wäschkoffer Thalstraße 7 beim Haussmann.

Zu verkaufen ist billig eine ausgezeichnete Nähmaschine für Schneider und Schuhmacher passend, bester Construction, bei Franz Schönwaldt, Gewandgäßchen Nr. 5.

Neue Hobelbänke sind preiswürdig zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

Eine noch in gutem Zustande befindliche

Drehrolle

ist billig zu verkaufen Neudniher Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein sehr schöngebautes Segelschiff mit Figuren u. Kanonen, alle Segel zum Aufziehen, 2 Affenpinscher, Lindenau, Lützner Str. 43.

Zu verkaufen

2 Gartenlauben mit Schieferdach sowie 1 Thorweg, 4 Ellen hoch, 4 Ellen 20 Zoll breit. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12 c.

Zu verkaufen

find 30 Ellen altes eiches noch brauchbares Gartenstadet, so wie alte eiche Erdrienen. Näheres beim Zimmermeister Fricke, Dresdner Straße Nr. 43.

120 Weinfaschen,

das Dutzend à 10 Groschen, zu verkaufen hohe Straße 18, III. erste Thür rechts.

Eine eichene 3 Stock hohe Podeststreppe, gut erhalten, so wie 2 Stück Thorwege mit Beschlägen und Schlössern sind billig zu verkaufen lange Straße 13 bei dem Haussmann.

Zu verkaufen ein in gutem Stande befindlicher Kochofen mit thön. Aufsatz in eine große Stube, Pr. 9 Mr , Peterskirchhof 6, 1 Ltr.

Ein ganz neuer Handwagen soll wegen Mangel an Raum sofort verkauft werden Alexanderstraße Nr. 21. C. Wilt.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen für 2 Mr 10 Mr Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Sonnabend den 27. d. Mts. steht ein großer Transport der schönsten

neumilchenden Dessauer Kühe zum Verlauf Frankfurter Straße Nr. 37. Franek.

2 hochtragende Kühe, blos noch acht Tage tragend, verkauft Gut Nr. 41 zu Holzhausen.

Zu verkaufen 2 fette Schweine in Stötteritz unten Theils Nr. 149.

* Zu verkaufen zwei fette Schweine durch Inspector Röder in Plagwitz.

3 Stück fette Schweine stehen zum Verkauf Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Zu verkaufen ist ein großer, gut eingefahrener Biegenbed mit oder auch ohne Geschirr, billig, Hospitalstraße Nr. 8.

Eine neuemelte Biege und 3 junge Biegen sind zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 15.

Zu verkaufen sind junge schwarze und gescheckte Windspiele, echte Race billig. Herr Buchbinder Bernhard Bieger, Deutsches Haus, Königsplatz.

Zwei grüne Amazonen - Papageten sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Freigrafstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu verkaufen 12 Schod Maurerrohr Connewitz, Mühlgasse Nr. 39.

Cigarren in größter Auswahl
und zum billigsten Fabrikpreis empfiehlt C. J. Seibig, Hainstraße Nr. 19.

Cigarren

empfiehlt gut sortirt

Franz Schönwaldt, Gewandgäßchen Nr. 5.

Erdmandel - Kaffee

46 Pack für 1 Thlr. empfiehlt

A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Ostsee - Fische

der verschiedensten Gattungen werden nach jedem Fang frisch und in guter Verpackung gegen contante Zahlung zu civilem Preise versendet von

C. Ch. Lesenberg, Rostod.

Neue schottische Matjes - Häringe
find heute eingetroffen und empfiehlt dieselben, so wie

Neue Lissaboner Kartoffeln

in bester Qualität zum billigsten Preis.

F. W. Engelmann, Neumarkt Nr. 9.

Frische Matjes - Häringe

empfiehlt Carl Weisse, Schützenstraße.

Neue Matjes - Häringe

empfiehlt im Schod und im Einzelnen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Matjes - Häringe, Afrach. Caviar,
Frische Sülze und Braten,
Pfeffer- und saure Gurken

empfiehlt C. A. Fischer, sonst Carl Scheff,
Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Statt der jetzt so theuern Sardellen

empfiehlt ich kleinste Sardellhäringe à 15 Mr pr. St., die Tonne 6 Mr , $1/2$ Tonne 3 $1/2$ Mr .

M. Moltner.

Maltrank von frischem Waldmeister und Moselwein, auf Eis lagernd, à Schoppen ($\frac{1}{2}$ Flasche) 6 %, Rhein- und Moselwein frisch vom Fass à $\frac{1}{2}$ Flasche 5 % empfiehlt die Weinstube von

Herrmann Löwe, Auerbachs Hof.

Schweizerbutter.

Meinen wertvollen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Schweizerbutter erhalten und so den vielen Nachfragen werde genügen können, auch mache ich auf die mehrere Sorten seines Käse aufmerksam. Achtungsvoll

F. B. Pappusch, Dörrienstraße.

Gut gehaltene saure Gurken, so wie Preiselbeeren empfiehlt

der Obige.

Bier - Niederlage bei Heinr. Peters

empfiehlt

12 ganze Fl. Bahr. Bier	für 1 apf,	flaschenreif.
20 halbe = do. do.	{ für 1 apf,	flaschenreif.
12 ganze = Böhm. Bier	{ für 1 apf,	flaschenreif.
20 halbe = do. do.	{ für 1 apf,	flaschenreif.
12 ganze = Coburg. Bier	{ für 1 apf,	flaschenreif.
20 halbe = do. do.	{ für 1 apf,	flaschenreif.

sowie Berbster und Porter-Bier stets flaschenreif.

Flaschenbiere.

Münchner Bier (Pachorr-Bräu) 10 ganze oder 18 halbe Champagnerflaschen für 1 apf,

Böhmisches Märzbier 12 ganze oder 20 halbe Champagnerflaschen für 1 apf

empfiehlt und liefert frei ins Haus

Louis Kraft, Stadt Frankfurt, gr. Fleischerg. 2.

Milch, rein und kuhwarm

früh und Abends 5 Uhr, so wie wöchentlich dreimal Buttermilch, welche auch in Gläsern verabreicht wird, Halle'sche Straße Nr. 3.

Mehreren Anfragen entgegenzukommen, mache ich hiermit bekannt, daß ich noch von einem bedeutenden Rittergute Milch bekomme und kann daher noch einige Kunden befriedigen.

Halle'sche Straße Nr. 3.

Die deutsche Allgemeine und die Leipziger Zeitung werden nach Erscheinen einer neuen Nummer, aber reinlich und vollständig zu erhalten gewünscht. Offerten mit Preisangabe abzuteilen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine Vergoldepresse

für Buchbinder, in noch gutem Zustande, wird für auswärts zu kaufen gesucht. Adressen sind Carlstraße Nr. 11 in der Restauration niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein zweihälfiger Kleiderschrank Thomaskirchhof Nr. 21 und 22.

Eine gebrauchte, aber moderne leichte vierstellige Halbchaise sucht G. S. Lindenau poste restante.

1½ Dutzend diverse Flaggen werden zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten Frankfurter Straße Nr. 32 im Gewölbe.

Gesucht wird ein noch guter Kinderwagen Neukirchhof 37 parterre.

Wortweinsflaschen,

hierzu kaufst zu den höchsten Preisen an der Pleiße 5 A, 2 Treppen. Tuchhafel, Champagnerflaschen, Acten, Maculatur, Contobücher, Blei, Messing, Kupfer, Zinn wird gut bezahlt Gewandg. 3. Richter.

200 Thaler

werden von einem Professionisten, dessen Geschäft im besten Gange ist, gegen genügende Sicherheit und 5%ige Verzinsung auf zwei Jahre gesucht. Darauf Reflect. wollen ihre Adr. unter der Chiffre M. M. # 100 an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Auf ein mit 1140 St.-E. belegtes hiesiges Hausgrundstück werden 1500 apf zur 2. Hypothek unter Vorgang von 4000 apf gesucht durch Adv. Binkleisen, Nicolaistraße Nr. 46.

200 Thaler

werden von einem Gewerbetreibenden gegen vollständige Sicherheit und Bürgschaft gesucht. Adressen bittet man unter M. M. 200. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht werden auf ein in gutem Zustande befindliches Haus- und Gartengrundstück in Leipzig 500 apf als sichere Hypothek.

Weitere Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. B. # 60. niederzulegen.

Auf ein neues Hausgrundstück in Plagwitz werden 3000 apf zu 5% gegen alleinige Hypothek gesucht.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Gesucht werden von einem Beamten 100 apf gegen volle Sicherheit und gute Zinsen auf kurze Zeit. Adr. sub F. A. 100 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Stiftungsgelder

hat gegen mündelichere Hypothek jederzeit auszu-leihen

Advocat Hermann Simon.

20.000 Thlr. Mündelgelder sollen im Ganzen oder in Posten von 6—8000 Thlr. zum 1. Juli a. o. gegen pupillarische Sicherheit und Verzinsung nach 4½ p.C. ausgeliehen werden durch

Adv. Tscharmann, Stieglitzens Hof.

Ein aus hiesiger Gegend gebürtiger, seit zwei Jahren in Wien ansässiger junger Buchhändler sucht aus besonderen Gründen eine Landsmannin zur Lebensgefährtin. — Sein Ge-schäft, sich im besten Zustande befindend, bietet angenehme und sichere Existenz. Einiges, wenn auch nicht großes Vermögen wäre erwünscht.

Gen. Offerten unter M. A. O. # 26. poste restante Wien bis 31. Mai 1. J.

Ein junges Mädchen, gebildet und nicht unvermögend, sucht man zu verheirathen an einen nicht zu jungen Mann bei empfehlendem Aussehen und gesicherter Stellung. Anerbietungen vertrauensvoll niederzulegen poste rest. Leipzig unter J. F. G.

Gesucht wird eine gute Biehmutter für ein Kind Münzgasse Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mann, welcher in den freien Stunden einige Bücher addiren und abschließen kann. Adressen B. M. # 2 poste restante franco niederzulegen.

Ein junger Mann, in schriftlicher Arbeit bewandert, findet Be-schäftigung Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage.

Auf einem Rittergute bei Leipzig kann ein junger Mann als Volontair gegen Zahlung des Kostenloses sofort ein Unterkommen finden. Näheres zu erfahren bei den Herren Eßold & Popitz, Reichsstraße Nr. 45.

Offene Stelle.

In einer gangbaren Conditorei in einer Residenzstadt ist die Stelle eines soliden, im Backen und Garnieren gewandten Gehülfen offen. Offerten unter Nr. 210. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei tüchtige Klempner

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Gasmeister-fabrik in Connewitz.

Ein Tapezierer-Gehülfe,

der namentlich auf Polsterarbeit eingerichtet ist, findet dauernde Beschäftigung bei

Carl Vaass, Tapezierer

in Halle a. S.

Gesucht wird ein tüchtiger Schlosser

Dresdner Straße Nr. 23. H. Böhme.

Gesucht werden gute Tischler für Bauarbeit Elsterstraße 22 bei H. Erhardt.

Ein Lehrling kann in unserer Eisenhandlung sofort antreten.

Groß & Co.

Gesucht wird für ein Comptoir ein junger Mensch im Alter von 15—16 Jahren, der etwas Schreiben und Rechnen versteht, Antritt kann sofort erfolgen. Offerten unter E. F. # 10. sind poste restante franco niederzulegen, so wie Kopie etwaiger Zeugnisse erwünscht.

Ein gewandter Kellner, der schon Table d'hôte servirt hat, wird zum 1. Juni in ein Bad nach Thüringen gesucht. Das Nähere zu erfragen

Georgenstraße Nr. 23 parterre links.

Einen gewandten und reinlichen Kellnerburschen suchen

Ritzing & Helbig.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, der 1. Juni antreten kann, Nicolaistraße 54, 1 Treppe.

Gesucht wird 1. Juni ein Kellnerbursche in Neuschnöfel in der Lehmannschen Restauration.

Gesucht wird ein Kellnerbursche bei
H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Unverheirathete kräftige Männer werden zu sofortigem Antritt als Hofsarbeiter gesucht. Näheres durch Herrn Kaufmann Kitz an der Rosenthalbrücke.

Einen kräftigen Burschen oder starken jungen Mann zum Rad-drehen sucht sofort Wilhelm Bedert, lange Straße Nr. 9.

Ein Bursche, 14—15 Jahre, zu leichter Arbeit in Jahrlohn wird gesucht. B. A. Große, Naundörschen 18, 1 Tr.

Ein Laufbursche,

der schon in einer Buchhandlung thätig war, wird zum sofortigen Antritte gesucht von J. W. Gebhardt Verlagsbuchhandlung, Thalstraße Nr. 2, 1. Etage.

Einen kräftigen Laufburschen sucht sofort
G. Hosle, Tauchaer Straße Nr. 21.

Einen Laufburschen im Alter von ca. 20 Jahren sucht
Heinrich Diez, Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen
Hospitalstraße Nr. 41, im Hofe 1 Treppe.

Eine Erzieherin, Deutsche oder Französin, die mehrere Jahre in ihrem Berufe thätig war und gut empfohlen ist, wird zum 1. September für zwei Knaben gesucht. Adressen werden erbeten unter R. F. §§ 8 poste restante Leipzig.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zum Schneidern
Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Zwei gelübte Waschinennäherinnen finden dauernde Beschäftigung. Näheres Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Gesucht werden drei gelübte Weißnäherinnen
Grimma'scher Steinweg Nr. 15, 1. Etage.

Noch einige gelübte Filetstricker werden gesucht und sogleich eine gelübte Buszmacherin findet dauernde Beschäftigung bei Friederike Buschmann, Neudnit, Leipziger Gasse 63.

Mädchen finden dauernde leichte Arbeit bei gutem Lohn Neudnit, gr. Kuechengartenstraße bei W. Löblich.

Gesucht für eine Trinkhalle in Werdau eine Kellnerin von angenehmem Aussehen.

Personal zu melden heute Donnerstag zwischen 1—2 Uhr Quandts Hof (Nicolaistraße) 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juli eine anständige Jungmagd
Königsstraße Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird ein stinkes ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, zwischen Gohlis und Eutritsch vom Chausseehaus links bei
C. Müller.

Ein ehrliches ordnungsliebendes Mädchen wird zur häuslichen Arbeit zum 1. Juni gesucht Klosterstraße 12, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein reinliches und ordentliches Mädchen für Kind und leichte häusliche Arbeit Gerberstraße 57 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni eine Magd
Lindenau, Duerstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—17 Jahren zur häuslichen Arbeit blaues Ross 2 Treppen beim Besitzer.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges, ordentliches, kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden
Brühl Nr. 89, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tilchiges Küchenmädchen und ein erster Saalkellner im Hotel zum Großherzog von Sachsen-Weimar in Bad Sulza. C. Simon.

Gesucht wird ein fleißiges und zuverlässiges Mädchen zur häuslichen Arbeit im Alter von 16 bis 18 Jahren Neuschönfeld, Clarastraße Nr. 169 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ehrliches fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße 10, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erft. in Neudnit, Salomon's Bäckerei, Seitengasse Nr. 59.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen für den Nachmittag zu Kindern. Zu erfragen Antonstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin, welche ihr Fach ordentlich versteht. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße Nr. 59.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht
Gohlis, Haupstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Stubenmädchen,
welches auch die Bedienung der Gäste mit übernehmen soll, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere bei Madame Roth, Johannisgasse Nr. 30, 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum sofortigen Antritt gesucht. Nur solche, welche gute Atteste bringen, mögen sich melden heute Nachmittag von 4 bis 7 Uhr Peterssteinweg Nr. 56 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum Ersten ein Mädchen bei Leute ohne Kinder für häusliche Arbeit und zugleich im Nähren etwas gelübt. Näheres Blumengasse Nr. 5 im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird baldigst ein gut empfohlenes zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Nürnberger Straße 9, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird zum 1. Juni gesucht. Näheres Tuchhalle, Brühl Nr. 1, in der Conditorei.

Ein ordentliches Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit pr. 1. Juni gesucht Kohlenstraße Nr. 10, I.

Gesucht wird ins Wochenlohn ein junges anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann und gleichzeitig als Laufmädchen dienen soll, Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Gesucht wird sofort eine ehrliche Aufwärterin für den ganzen Tag Windmühlengasse Nr. 9 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Aufwärterin Königsplatz 16, 2 Treppen (Fortuna).

Für ein Materialwarengeschäft in der Vorstadt werden einige Artikel zum Commissionsverlauf gesucht. Adressen unter G. B. §§ 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiger Geschäftsmann sucht eine Agentur für Hagelversicherung. Adressen werden unter C. B. §§ 5 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, der 5 Jahre in einem der renommiertesten Manufactur-Engros-Geschäfte, das jetzt aufgelöst wird, thätig war, von Hause aus auch mit anderen Branchen bekannt ist und Sprachkenntnisse besitzt, wünscht hier ein anderes Engagement, am liebsten für die Reise, anzunehmen.

Gef. Offerten beliebe man Herrn J. G. Rödel, Ritterstraße Nr. 20 unter J. B. zu übergeben.

Achtung!

Ein erfahrener Gärtner sucht Stellung. Gef. Adr. unter N. W. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen kräftigen Menschen, 19 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerschrocken, gegenwärtig noch im Dienst, bis 15. Juni eine Stelle als Markthelfer.

Geehrte Herren Principale werden freundlichst gebeten ihre Adr. bei Madam Hennig, Thomaskirchhof Nr. 12, abzugeben.

Ein junger kräftiger Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Markthelfer. Zu erfragen bei W. Herrmann im Brühl Nr. 78 im Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mensch aus Anhalt, 18 Jahre alt, sicher empfohlen, sucht Stellung als angehender Markthelfer. Adressen unter A. M. 44. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der gute Localkenntnisse und gute Bezeugnisse hat, wünscht Stelle als Kutscher oder Hausknecht bei anständigen Herrschaften. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18, 3. Etage links.

Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, sucht eine Stelle als Diener. Derselbe scheut sich keiner Arbeit, kann auch gut decken und servieren. Geehrte Offerten werden unter Thiffre A. S. 3 beim Hausknecht im goldenen Weinfass, Thomaskirchhof Nr. 9, erbeten.

Ein junger Mensch in 20er Jahren, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht zum 1. oder 15. Juni Stellung als Markthelfer oder Hausknecht. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Zeitzer Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann, worüber er auf Verlangen 200 Taler Stellen kann. — Zu erfragen bei Herrn August Silze, Hofplatz Nr. 19.

Ein junger kräftiger williger Mensch, 21 Jahr alt, sucht eine Stelle als Markthelfer in ein Engros-Geschäft oder Kurzwarenhandlung oder sonstige Stellung. Adressen bittet man Dresden-Straße, gold. Einhorn, im H. rechts 2 Tr. bei Schäfer abzugeben.

Ein gut empfohlener cautiousfähiger Bäcker
Kellner sucht zum 1. Juni Condition.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Thiffre Z. H. 100. niederzulegen.

Dienerstelle - Gesuch.

Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, sucht eine Stelle als Diener. Derselbe scheut sich keiner Arbeit, kann auch gut decken und servieren. Geehrte Offerten werden unter Thiffre A. S. 3 beim Hausknecht im goldenen Weinfass, Thomaskirchhof Nr. 9, erbeten.

Ein junger Mensch in 20er Jahren, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht zum 1. oder 15. Juni Stellung als Markthelfer oder Hausknecht. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Zeitzer Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann, worüber er auf Verlangen 200 Taler Stellen kann. — Zu erfragen bei Herrn August Silze, Hofplatz Nr. 19.

Ein junger kräftiger williger Mensch, 21 Jahr alt, sucht eine Stelle als Markthelfer in ein Engros-Geschäft oder Kurzwarenhandlung oder sonstige Stellung. Adressen bittet man Dresden-Straße, gold. Einhorn, im H. rechts 2 Tr. bei Schäfer abzugeben.

Ein gut empfohlener cautiousfähiger Bäcker
Kellner sucht zum 1. Juni Condition.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Thiffre Z. H. 100. niederzulegen.

Michaeli beziehbar

wird ein mittleres Familienlogis, hohes Parterre oder erste Etage, womöglich mit Garten in der innern östlichen Vorstadt gesucht.
Adressen Baarmannsche Restauration, Katharinenstraße 22.

Ein mittleres Familien-Logis im Preise von 60—90 m^2 wird pr. Michaelis in Dresdner Vorstadt oder Lauchaer Straße gesucht. Offerten sind unter A. B. §§ 1 erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird Verhältniß halber in Reudnitz ein Logis im Preise von 30—48 m^2 , zu Johannis zu beziehen.
Zu erfragen Kohlgartenstraße Nr. 263 parterre.

Zu Michaelis wird ein kleines freundliches Logis von einer alleinstehenden, pünktlich zahlenden Dame gesucht, wo möglich Aussicht in Garten, im Notfall könnte es auch Astermiete sein.

Adressen bittet man gefälligst unter den Buchstaben A. B. §§ 50 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

werden auf 1—1½ Jahr in der innern Vorstadt 3—4 gut meublierte zusammenhängende Zimmer.

Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Robert Schönkopff, Gerberstraße im Palmbaum.

Am Park

oder Nähe der Georgenhalle wird ein feines unmeubliertes Garçon-Logis (2—3 Zimmer) zu mieten gesucht. Gefällige Adressen unter K. L. 70. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine unmeublierte Stube. Adressen Neumarkt Nr. 1 im Garngeschäft.

Ein junger Kaufmann sucht ein Wohnzimmer in einer katholischen Familie.

Adressen werden unter U. §§ 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein kleines Stübchen von 20—24 m^2 . Adressen bittet man Halle'sches Gäßchen Nr. 5, drei Treppen vorn heraus abzugeben.

Zur Beachtung.

Eine hiesige kaufmännische Firma ist zu verpachten. Adressen unter Chiffre D. §§ 94 poste restante Leipzig.

Zu vermieten Stahlfeder- und andere Matratzen bei Wilhelm Barthel.

Nicht zu übersehen!

Im Johannisvorstadt ist noch ein Garten zu vermieten Verhältnisse halber Waisenhausstr. 415, St. Johannisporte, O. Gärtner.

Vermietung.

Königsstraße 21 in 1. Etage ein Familien-Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör von Michaelis ab. Näheres beim Haussmann.

Zu beziehen ist eine freundliche Familienwohnung für 100 m^2 pr. anno hohe Straße Nr. 6.

Ein Hoslogis 3 Zimmer u. Zubehör 3. Etage 110 m^2 , eins desgleichen 1. Etage zu 120 m^2 , ganz nahe der innern Stadt pr. Johannis, eine 2. Etage 6 Zimmer u. Zubehör 270 m^2 , nahe am Schützenhaus, pr. Michaelis und eine große Anzahl mittlerer und größerer Wohnungen von 100 m^2 an zu vermieten beauftragt ist das Local-Comptoir Reichsstraße 48.

Zu vermieten ist eine große 2. Etage in der Reichsstraße. Näheres Naundörschen Nr. 4 im Comptoir.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine erste Etage von 4 Zimmern, als Comptoir oder Expedition mit Garçon-Logis gut passend.
Näheres Burgstraße Nr. 15.

Sofort oder Johannis zu vermieten ist ein nettes Logis von 4 heizbaren Piecen, 4 Kammern, Küche z. mit angenehmer Aussicht in dritter Etage. Näheres Promenadenstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis. Albertstraße 14, im Hofe 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten sind noch einige ganze und halbe Etagen, schön eingerichtet, Schleiterstraße Nr. 12.

Braustraße Nr. 4b

sind noch ein Parterre und 2 Etagen, je aus 3 Stuben und Zubehör bestehend, ab Johannis a. c. zu vermieten.
Näheres Braustraße Nr. 4 parterre.

Ein ehrlicher kräftiger Bursche sucht einen Posten als Laufbursche.
Näheres Kreuzstraße Nr. 5, im Hofe quer vor parterre.

Ein Bursche von 19 Jahren, stark und kräftig, sucht zum 1. Juni eine Stelle als Laufbursche in ein Geschäft. Adressen bittet man unter K. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau sucht noch etwas Wäsche zum Waschen und Bleichen. Gef. Adressen bittet man unter H. H. §§ 59 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ordentliche Frau in Gohlis sucht Herren- und Familienwäsche gut und billig zu waschen, bleichen und platten. Näheres Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen aus Hannover sucht bis zum 15. Juni eine Stelle als Verkäuferin in einem anständigen Geschäft. Gefällige Adressen abzugeben Markt untern Bühnen Nr. 29.

Ein anständiges und gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen, Waschen so wie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur selbstständigen Führung der Wirtschaft, auch würde selige gern die Erziehung der Kinder mit übernehmen.
Adressen bittet man niederzulegen.

Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage links.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, da sie im Schneidern und andern weiblichen Arbeiten erfahren, wäre sie auch geneigt die Pflege größerer Kinder zu übernehmen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter D. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen aus Hannover sucht 15. Juni eine Stelle als Gehilfin der Hausfrau oder auch bei einer einzelnen Dame. Gef. Adressen Alexanderstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst als Köchin.
Zu erfragen Klostergasse Nr. 5.

Ein ordentliches ehrlieches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 16, Hinterhaus 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 21 parterre.

Es sucht ein ehrliches Landmädchen in häuslicher Arbeit einen Dienst. Nicolaistraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. I. Mts. Zu erfragen hohe Straße 17, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Näheres zu erfahren Reichsstraße Nr. 11, 2 Treppen im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Promenadenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für häusliche Arbeit. Nicolaistraße Nr. 1, links 3 Tr.

Für ein seit vielen Jahren hier bestehendes Groß-, auch Detailgeschäft wird zu Ostern 1866 oder auch früher ein geräumiges Gewölbe mit Niederlage am Markt oder nächster Nähe gesucht.
Offerten beliebe man niederzulegen
Petersstraße Nr. 9, 2. Etage.

Restaurations-Gesuch.

Von einem jungen zahlungsfähigen Mann wird ein passendes Vocal oder Restauration gesucht.

Adressen posts restante Leipzig O. K. 468.

Sollte Demand gesonnen sein, ein während der Sommermonate bestehendes mittles Familienlogis für die Monate Juli und August gegen angemessene Vergütung von anständigen Leuten bewohnen zu lassen, beliebe seine Adresse bei Herrn Kfm. Nagel, Halle'sche Straße niederzulegen. — Packhofplatz, Halle'sche Straße vor deren Nähe wäre am erwünschtesten.

Weststraße Nr. 17 a ist die 3. Etage, bestehend aus einer dreifenstrigen, 3 zweifenstrigen Stuben, zwei großen Schlafkammern, Küche, Kammern und übrigem Zubehör, zu vermieten. Preis 180 Thlr., gleich oder zu Johannis zu beziehen. Näheres bei S. Fränkel sen., Brühl 64.

Die erste Etage Promenadenstraße Nr. 8 ist von Johannis dieses Jahres verhältnishalber anderweit zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 6 bei Günther.

Veränderungshalber ist noch zum 1. Juli ein Logis zu vermieten. Näheres Zeitzer Straße Nr. 34 im Hofe 2 Treppen bei Döbler.

Zu vermieten ist zu Johannis an junge Leute ein Logis, Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, für 46 ♂. Näheres Sternwartenstraße 12 c parterre.

Eine Familienwohnung, Hof 1 Tr. ist zum 1. Juli für 100 ♂ zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Ein kleines Logis, welches sofort bezogen werden kann, steht zu vermieten Hospitalstraße Nr. 39, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind per 1. Juli a. o. 2 geräumige freundliche Familienlogis in der Burgstraße und dem Schloß vis à vis gelegen. Das Näherte Burgstraße Nr. 12 beim Haussmann.

Ein Logis in Reichels Garten, im Preise von 70 ♂, ist von Johannis ab zu vermieten. Zu erfr. Promenadenstr. 12, 1 Tr.

Zu vermieten ist Johannis ein freundliches Logis aus 2 Stuben, 1 Schlafstube nebst Zubehör. Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 46 bei der Besitzerin.

In Gohlis, Hauptstraße Nr. 3 ist ein Logis mit schöner Aussicht zu vermieten, am liebsten an Leute ohne Kinder. Es kann sogleich oder zu Johannis bezogen werden.

Ein freundliches Logis, 1 Treppe, ist zu Johannis beziehbar mit 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Zu erfragen bei Herrn Barbier Lange, Eisenbahnstraße, Neuschönfeld.

Ein Logis zu vermieten, Johannis zu beziehen, Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 5.

In Gohlis

in der freundlichsten und schönsten Lage sind verschiedene schöne Logis zu Johannis und eins sofort mit gemauertem Gartenhäuschen für den Sommer oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Gohlis, Mädern'sche Straße Nr. 28 b parterre.

Sommerwohnung = Vermietung.

Das herrschaftl. Wohnhaus eines Landgutes zwischen Laucha und Eisenburg soll im Ganzen oder getheilt mit Genügs des daran stehenden Gartens vermietet, unter Umständen auch verkauft werden. Näherte Auskunft ertheilen die Herren Illgen & Fort, Hainstraße Nr. 25.

In Gohlis

ist eine 1. Etage mit Garten als Sommerlogis zu vermieten, kann auch einzeln abgegeben werden, Schillerstraße Nr. 50.

Zu vermieten

ist eine freundliche Stube und Kammer, meublirt, unweit des Schützenhauses Mittelstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben nebst Alkoven Grima'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten eine freundliche helle Parterrestube, einfach meublirt, für zwei oder drei Herren kleine Fleischergasse 11 parterre.

Zu vermieten ist vom 1. Juni ab eine unmeublirte Stube mit Kammer Lauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Juni 2 meublirte Stuben ohne Betten an ledige Herren Gerberstraße Nr. 64, linke Seite im neuen Hause 3 Treppen bei J. Wellisch.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus Katharinenstraße Nr. 8 bei C. H. Krabbes.

Zu vermieten sind 3 gut meublirte Zimmer, zusammen oder getheilt, Burgstraße 26, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundlich gelegene, gut meublirte Stube mit Schlafkabinett Sternwartenstraße 12c, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Kammer Neudnitz, Grenzgasse Nr. 31 Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ein freundliches meublirtes Zimmer Neudnitzer Straße 19, 2 Tr. in der Nähe des Kugeldenkmals.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles Tuchhalle 2. Etage, Treppe A links.

Zu vermieten ist eine kleine Stube an einen soliden Herrn Neukirchhof 37 parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube für einen oder zwei Herren Gohlis, Mädern'sche Straße Nr. 28 b, 2. Haus, kenntlich an der Uhrmacher-Firma, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein separates freundlich meublirtes Garçonlogis mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren Gerichtsweg Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nahe am Theater und Aussicht nach der Promenade Blauenscher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube, meubl. mit schöner Aussicht, sogleich oder zum ersten Weststraße Nr. 14, 5 Treppen.

Zu vermieten ist ein nobles Garçon-Logis. Das Näherte Lauchaer Straße Nr. 25 parterre, nahe dem Schützenhaus.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube an Herren Reichstraße Nr. 15, 4. Etage, Eingang im Goldhahngäschchen.

Zu vermieten eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Kammer Reichels Garten, Amtshof Nr. 11, 1. Etage links.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein sehr meublirtes Zimmer mit Schlafkabinet, Saal- und Hausschlüssel Weststraße Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer, freundlich und hell, an Herren Petersstraße 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist zum ersten Juni ein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafkabinet an Herren Burgstraße 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr schöne Stube nebst Alkoven pr. 1. Juni oder auch später an einen oder 2 Herren gr. Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und Schlafstube an einen oder zwei Herren sofort oder 1. Juni, desgleichen noch eine Stube Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte Wohn- nebst Schlafstube (Promenadenaussicht) alter Hof 4, 2 Tr. rechts.

In Gohlis

ist eine gute meublirte freundliche Stube mit Schlafzimmer und gutem Instrument an 1 oder 2 Herren zu vermieten, auch ist daselbst eine kleine Stube an Herren zu vermieten, schöne Aussicht, Mädern'sche Straße Nr. 28 b parterre.

Zwei freundliche meublirte Stuben sind an anständige Leute, am liebsten von der Handlung, zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist sofort für einen oder zwei Herren zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube, separat, mit Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Goldhahngäschchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer

meßfrei, in angenehmer Lage mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 2, 2. Et. bei F. Schulte.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist vom 15. Juni an zu vermieten Marienplatz, lange Straße Nr. 19, 3 Treppen rechts.

Lessingstraße Nr. 6, 3. Etage rechts ist eine meublirte Stube mit Bett zum 1.—15. Juni an einen anständigen Herrn von der Handlung zu vermieten.

Eine Stube ohne Meubels ist zu vermieten Grenzgasse Nr. 8 (Neudnitz). Näheres 2 Treppen rechts.

In Schönfeld Nr. 57 f ist ein elegant meublirtes Zimmer in freundlicher Lage sofort zu vermieten.

Moskowitza Nr. 10, II. sind einige große und kleinere sehr meublirte Zimmer mit Schlafstuben zum 1. Juni beziehbar.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein großes schönes meublirtes Zimmer ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein schönes großes Zimmer, hohes Parterre, in der Petersstadt gelegen, ist bei einer anständigen Familie an einen soliden Herrn, meublirt oder unmeublirt, sofort zu vermieten. Näheres Café Hascher.

Eine schöne geräumige Stube nach vorn heraus ist in 2. Etage Katharinenstraße Nr. 17 zu vermieten.

An einen Herrn ist eine meublirte Stube mit Schlafgemach und Hausschlüssel zu vermieten, kann auch sofort bezogen werden, Weststraße Nr. 47, 2. Etage links.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 145.]

25. Mai 1865.

Zwischen Gohlis und Eutritsch

im Müller'schen Grundstück vom Chausseehaus links sind 2 Garçon-Wohnungen, je Stube mit Schlafstube und Mitbenutzung des Gartens, sofort zu vermieten.

Für zwei stille Leute ist eine Stube und Schlafkammer mit oder ohne Meubles zu vermieten Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist Stube und Stubenkammer als Schlafstelle an solide Herren Nicolaistraße 46, vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 2 Herren als Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für einen oder zwei Herren Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 274, 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten für Herren Reichsstraße Nr. 3 im Hofe rechts 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube an Herren Sidonienstraße Nr. 23, 1 Treppe.

In einem freundlichen separaten Stübchen ist noch eine Schlafstelle offen für einen ledigen Herrn Burgstraße Nr. 10 im Hofe quervor 1 Treppe bei Reihe.

Eine helle freundliche separate Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Georgenstraße Nr. 23, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche ruhige Schlafstelle, separat, an einen anständigen Herrn zum 1. Juni Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 13, quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus-schlüssel große Fleischergasse 27, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an ein Frauenzimmer oder einen Burschen Querstraße Nr. 19 parterre.

Es ist eine Schlafstelle zu vermieten Poststraße Nr. 8, vorn heraus 2 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten mit Stube und Kammer und Hausschlüssel Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Für einen soliden Herrn ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle offen Sternwartenstraße 11 c, III.

Zwei Schlafstellen sind offen

Burgstraße 26, 1. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn steht zu vermieten in der Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Offen ist für ein solides Mädchen eine freundliche Schlafstelle Querstraße Nr. 33 im Hofe rechts eine Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen, mit oder ohne Kost, Gerberstraße Nr. 59 Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, kurze Gasse 79, im Hofe quervor part. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle

Burgstraße Nr. 20 bei Frau Richter.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe bei Hartmann.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren mit Kost Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche helle Schlafstelle für ein solides Mädchen Karolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Dössauer Hof Treppe D eine Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Dössauer Straße Nr. 58, im Hofe parterre bei Stephan.

Offen sind noch freundliche Schlafstellen
Sidonienstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen
große Fleischergasse 21, vorn heraus 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Halle'sches Gäbchen
Nr. 6, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Petersstraße Nr. 24 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang
Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren
Hospitalstraße Nr. 30.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer Stube und ein kleines
Stübchen ist zu vermieten Kohlenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Theilnehmer wird gesucht zu einer freundl. meubl. Stube
mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße 17 b, 4 Treppen.

Theater

mit lebenden Personen

bei Herrn Betschneider im Salon in Neuschönfeld. Auf mehr-seitiges Verlangen: Kunibert von Eulenhörst oder der gesuchte Raubritter. — Die erste Vorstellung beginnt um 4 Uhr, Casseneröffnung 3 Uhr, der Anfang der zweiten 8 Uhr, Cassen-eröffnung 7 Uhr. Witwe Magnus aus Dresden.

Insel Buen Retiro.

Die Gondelfahrt ist von heute an wieder eröffnet.

2. März, Fischermeister.

A—B. Spaziergang nach Wahnen. Versammlung
punct 2 Uhr Cajet's Restauration.

Louis Werner heute 8 Uhr.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

E. Müller. Heute 6 Uhr Unterrichtslocal (Rauchwaarenhalle).

Wilh. Jacob. Heute 6 Uhr Salon zur grünen Schenke.

H. Schmidt. Heute zum Himmelfahrtstage 4 Uhr
im Bergschlößchen.
Für diejenigen Herren und Damen, welche Contre und Quadrille à la Cour lernen wollen, beginnt mit 1. Juni ein Cours.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Blod's Sal-
lon, Neureudnitz.

BONORAND.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute zum Himmelfahrtstage

CONCERT der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Commertheater im Plagwitz (Felsenkeller).

Heute auf vieles Verlangen zum 3. Male: **Namenlos.** Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akteilungen.



Sonntag Landpartie nach

Böhlitz-Ehrenberg.



N.B. Morgen Abend Spielclub Walters Restauration Karlstraße. Der Vorstand.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Aufgang 3 Uhr.

Restauration W. Schulze, Tauchaer Straße.

Gesang- und Zither-Vorträge der Familie Wablinger aus Wien. Aufgang 6 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute grosses Concert, darauf Ballmusik vom Musikchor des IV. Jägerbataillons,

Aufgang 3 Uhr. C. Schlegel.

Zu dem heute stattfindenden Concert und Ballmusik empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frischen Kaffee und Kuchen, Obst und Lagerbier. N.B. Heute früh von 8 Uhr an Speckküchen.

Gustav Klöppel.

Zöbigker.

Zum Himmelfahrtstage Stern- und Scheibenschießen, wobei Concert und Ballmusik vom Musikchor des 3. Reiterregiments stattfindet und à la carte gespeist wird. Es ladet ergebenst dazu ein W. Seyss.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute als den 25. Mai Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich div. Speisen u. Getränke, div. Kuchen u. Kaffee ff. nebst seinem Eissteller-Bier, wozu ergebenst einladet

N.B. Concert-Geld wird nicht erhoben.

Der Restaurateur.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute den 25. Mai Concert und Tanzmusik. (Aufgang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Tanzmusik.)

E. Miller.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum Himmelfahrtstage und ersten Ausflug der Gesellschaft Astraea Concert und Ballmusik. E. Miller. Abmarsch punct 2 Uhr von Cajeri's Garten mit Musik.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Hause

heute zum Himmelfahrtstag Ballmusik von E. Hellmann, wobei mit Cotelettes und Allerlei, Maitrank, Kuchen und ff. Bieren bestens aufwartet F. Friedrich.

Thonberg.

In Zänkers Salon

heute zum Himmelfahrtstag Ballmusik von E. Hellmann. Zu feinen Speisen und Kuchen, Maitrank und Bieren ff. ladet ergebenst ein J. Zänker.

Schönefeld.

In Trauers Salon

heute zum Himmelfahrtstag Ballmusik von E. Hellmann. Mit div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Bieren ff., wartet bestens auf F. Trauer.

Volfmarßdorf.

In Tille's Salon

heute zum Himmelfahrtstag Ballmusik von E. Hellmann, wobei zu feinen Speisen und Getränken ergebenst einladet Witwe Tille.

Connewitz.

Goldene Krone.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert u. Ballmusik. Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, delicaten diversen Kuchen und Kaffee und ein vorzügliches Bierisch, Lager- und Weißbier. Mein vor Staub und Wind geschützter Garten mit Felsengruppen bietet einen sehr angenehmen Aufenthalt.

Herrmann Hempel.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute zum Himmelfahrtstag Tanzmusik, wobei ich zu ff. Kaffee, div. Kaffekuchen, feinen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst einlade.

F. Kohl.

Bad Sulza in Thüringen.

Heute zum Himmelfahrtstage erstes großes Abonnement: Concert im Garten des Hotels zum Großherzog von Sachsen-Weimar, ausgeführt von der Capelle des Bademusikors. Anfang 3 Uhr. C. Simon.



Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage

Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikkor von M. Wenck.

* * * Dem geehrten Publicum die Nachricht, daß von heute das Sommer-Entrée eintritt und wie früher auf 3 Ngr., wobei eine Dame frei, festgestellt wird. Das Nähere besagen die gedruckten Entrée-Billets. A. Stolpe.

Wiener Saal.

Heute Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik. Anfang 5 Uhr. Das Musikkor von M. Wenck.



Heute zum Himmelfahrtstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr. A. Herrmann.

ODEON.

Heute zum Himmelfahrtstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr. Das Musikkor E. Starke.

Salon zum Gosenthal.

Heute zum Himmelfahrtstag

Concert und Ballmusik.

Zu ff. Gose und Lagerbier, kalten und warmen Speisen, Kaffee und Kuchen laden ergebenst ein. Bartmann & Krahl.

GOSENTHAL.

Heute zum Himmelfahrtstage

Concert und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr. Das Musikkor von A. Schreiner.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zur Himmelfahrt Concert und Tanzmusik. Dabei empfiehlt ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, keine Biere und lädt ergebenst ein. C. Röber.

Plagwitz. Gasthof von Herrn Thieme.

Heute zur Himmelfahrt den 25. Mai starkbesetzte Tanzmusik, wo zu ergebenst einladet das Musikkor von F. Günther.

Oberschenke zu Eutritzs.

Heute Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer Auswahl Speisen, frischem Kaffee und Kuchen, seiner Gose und Lagerbier ergebenst aufwartet. A. Braune.

Heute zum Himmelfahrtstag in Stötteritz

Kladden, Spritz- und div. Kaffeekuchen, Cotelett mit Spargel, feinsten Kierkuchen von Sahne, Beefsteaks ic., seine Weine, ff. Biere ic. Die Partie nach Stötteritz ist in dieser Jahreszeit wohl eine der angenehmsten, so wie der Aufenthalt in meinem Garten. Schulze.

Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfiehlt täglich frische Torten, Kuchen, Theebäckwerk, Milch, Böhmisches Bier, kalte und warme Getränke so wie belegte Butter-Stollen. Egon Weisswange.

Colosseum.

Heute zum Himmelfahrtstage starkbesetzte Concert- u. Ballmusik. Eintritt für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2½ Ngr. Anf. 4 Uhr. E. Prager.

Leipziger Salon.

Heute zum Himmelfahrtstage starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Zugleich empfiehle ich gute kalte Speisen, ff. Bier auf Eis. F. A. Mayne.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum Himmelfahrtstage Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Connewitz. Goldne Krone.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik. Anfang 5 Uhr. Das Musikkor von A. Schreiner.

Volkmarsdorf.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik und werde ich mit Speisen und Getränken bestens aufwarten. Um zahlreichen Besuch bittet B. Melzer.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik. Kuchen und kalte und warme Speisen, seines Wernesgrüner. Es lädt freundlichst ein F. Rudolph.

Lindenau, Schulzens Salon.

Heute zur Himmelfahrt Ballmusik. Dabei empfiehlt diverse Speisen und Kuchen, f. Getränke und bittet um recht zahlreichen Besuch ergebenst. L. Schulze.

Regalbahn und Garten sind sehr schön vorgerichtet.

Brandbäckerei.

Heute zum Himmelfahrtstage: Stachelbeerkuchen, Gladen, Dresdner Kiech- so wie div. Kaffeekuchen. NB. Coburger Aktienbier ff. E. Hentschel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Gladen, Propheten- und verschiedene Kaffeekuchen, sowie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Biere auf Eis ff. A. Furkert.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute zur Himmelfahrt Königsbier aus der Schröterschen Bierbrauerei. Dabei empfiehlt ich Speckkuchen und andere diverse warme und kalte Speisen. W. Gabn.

Schleussig.

Heute von 4 Uhr an Thüringer Speck- und Zwiebelkuchen, wozu freundlichst einladet A. Fleck.

Bad Kösen, Kurzhalss Hotel,

unmittelbar am Bahnhofe nächst der Promenade, mit eleganter Einrichtung und Restauration, bietet den geehrten Gästen so wie dem reisenden Publicum volle Bequemlichkeit, 1 Uhr Table d'hôte und jeder Zeit à la carte.

W. Kurzhalss.

Conditorei zur Schillerlinde

in Göhlis neben dem Schillerhaus
empfiehlt eine reiche Auswahl Kuchen und ff. Bäckerei. Für kalte und warme Getränke ist bestens gesorgt. F. Müller.

Bergschlößchen Neuschönfeld.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu Kaffee und Kuchen und ff. Bieren freundlich ein S. Frölich.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute empfiehlt eine Auswahl verschiedene Speisen und Getränke H. Koninger.

Plagwitz.

Heute zum Himmelfahrtstage gut besetzte Tanzmusik, dabei empfiehlt ich Bladen und diverse Kaffeekuchen, guten Kaffee, ganz vorzügliche Biere, verschiedene warme und kalte Speisen, Mai-Bratwurst etc. und bitte um gütigen Besuch. M. Thieme fr. Düngefeld.

Plagwitz. Restauration zur Insel Helgoland.

Heute zum Himmelfahrtstage empfiehlt neben einer reichhaltigen Speiseliste guten Kaffee und diverse Kuchen, so wie ein bekanntlich feines Löffchen Lagerbier auf Eis.
NB. Von früh 7 Uhr an Speckkuchen.

Der Restaurateur.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Für heute empfiehlt Stangenspargel mit Cotelettes, Beefsteaks von Lende etc., Kaffee, Kuchen, Maitrank und vorzügliche Biere, wozu ergebenst einladet J. C. Winterling.

Restauration und Kaffeegarten zum Schweizerhaus in Mendnis, Heinrichstraße.

Heute zum Himmelfahrtstage Cotelettes oder Bunge mit Stangenspargel sowie eine ziemliche Auswahl anderer Speisen, Böhmisches und Lagerbier auf Eis ff. Es ladet ergebenst ein der Restaurateur.
NB. Früh 10 Uhr Speckkuchen.

Huth's Keller,

Grimma'sche Straße, Mauritianum,
ca. 200 Personen fassend,

empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und comfortabler Küche. — Kleineren so wie größeren Gesellschaften können separate Räume zur Verfügung gestellt werden.

Restauration zum Königskeller.

Heute Cotelettes mit Stangenspargel. Dabei empfiehlt ein feines Glas Schloss Chemnitzer Lagerbier, so wie Böhmisches und Wiener Märzenbier à fl. 18 fl. auf Bestellung wird letzteres ins Haus geliefert 18 fl. exkl. für 1 pf. Julius Klette.

Restauration und Kaffeegarten von H. Zetzsche, Bösenstraße 14, empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Zugleich empfiehlt ich von heute Königsbier aus der Brauerei von Herrn Adolf Schröter.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute Abend das so beliebte Allerlei mit Cotelettes, Würzeljunge oder ger. Rheinlachs etc. nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagern und ff. Dönnitzer Gose in jedem beliebigen Alter.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Cotelettes mit Stangenspargel etc. Böhmisches Bier sehr fein. Vocal sehr angenehm und lächl. Carl Weinert.

Achtung. Heute Bockbier Achtung.

empfiehlt zum Himmelfahrtstag das Thalschlößchen von H. Krell, Hospitalstraße Nr. 13.
Der Garten ist ausgezeichnet.

„Deutscher Bier-Tunnel“

Stadt Wien.

Als ganz vorzüglich leicht süßiges Bier empfiehlt ich mein „Echt Böhmisches“. Dies rein wohlgeschmeckende, ohne jeden Nachtheil hinterlassend, empfiehlt ich bei den heißen Tagen zur gefälligen Beachtung. Culmbacher ff. G. F. Möbius.

Königsbier

aus der Brauerei des Herrn Schröter empfiehlt Julius Tischler, große Fleischergasse 10 u. 11, vis à vis Stadt Gotha.

Restaurant Orpheus, Neukirchhof 42.

Vielsachen Wünschen meiner werten Gäste nachzukommen, verzapft ich von heute an das Löffchen Bier zu 15 Pf.
Der Restaurateur.

Hotel Stadt Frankfurt a.M.,

grosse Fleischergasse Nr. 2.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich nach meinem Wegzuge aus Stadt Berlin mit heutigem Tage mein Hotel, verbunden mit Restauration und bayerischer Bierstube, in der Stadt Frankfurt eröffne, und bitte zugleich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auf mein neues Local gütigst übertragen zu wollen.

Leipzig den 19. Mai 1865.

Louis Kraft.



Stadt Frankfurt, gr. Fleischergasse 2.

Mittagstisch im Abonnement à 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. Münchener Bier (Pachorr-Bräu), Böhmisches Bier und Münchener Bockbier empfiehlt **Louis Kraft.**

Gasthaus-Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Gasthaus

sur Stadt Berlin

übernommen habe. Bitte ein geehrtes hiesiges so wie reisendes Publicum dieses geneigte Wohlwollen auch in meinem neuen Locale mir zu erhalten, mein eifrigstes Bestreben wird stets dahn gerichtet sein, durch gute Speisen und Getränke, prompte und reelle Be- dienung mein erworbene Renommé zu erhalten.

Hochachtungsvoll

D. Baade, Stadt Berlin.

Hamburger Keller. Wein und Delicatessen,

Bier und Restauration, Maitrank, täglich frisch, empfiehlt Chr. Engert.

Heute zum Himmelfahrtstage **Königsbier**, so wie Fladen und Kaffeekuchen, früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**, Nr. 1.

Schulze's Restauration, Lauchaer Straße Nr. 16, empfiehlt heute **Schlachtfest**.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. Höschel**, Erdmannsstraße 4.

Heute ladet alle Regelsfreunde von früh bis Abends freundlichst ein
Heute früh Speckkuchen. **C. Weil**, Marienstraße 9.

Esche's Restauration und Kaffeeergarten

in Gerhards Garten,

Dampfschiffstation,

empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes, jungem Huhn oder Brökelzunge, echt bayerisches und heute

Königs-Bier aus der Dampfsbrauerei des Herrn Ad. Schröter,

Gose in beliebigem Alter.

Wilh. Esche.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen, dazu ein ausgezeichnetes Glas

Königs-Bier, Schröter-Bräu à 15 Pf.

Mit guten Speisen und Getränken werde ich extra aufwarten.

M. Menn.

Heute Morgen Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen **Königsbier**
aus der Schröterschen Dampfsbrauerei, wozu ergebenst einladet **J. G. Naeg**, Dresdner Straße 32, Thorhaus.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst ff. **Königsbier** von **A. Schröter** ergebenst ein
E. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Speck- u. Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh **G. Vogel's Bierhaus**.

Walters Restauration u. Kaffeeergarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Bunge, wozu ergebenst einladet **D. O.**
(NB. Schröterbräu und Böhmisches Bier ausgezeichnet.)

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen bei **Wilh. Pegold**, Weststraße 66.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**

und ein feines Töpfchen **Königsbier** aus der Brauerei von Herrn Schröter. **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

Borna'sche Bierstube, Ranstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Speckkuchen. Sonnabend den 27. großes **Schlachtfest** und gesellschaftliches Schweinauslegeln. NB. Zugleich
möchte ich meinen aufs freundlichste eingerichteten Garten und Regelbahn dem geehrten Publicum bestens. **F. Werner.**

Schröter's Restauration,

Bosenstraße Nr. 18,
empfiehlt



Königsbier.

Neue Restauration in Neudnitz, Grenzgasse 27.

Heute verzapfe ich feinstes



Königsbier.

E. Stierha.

Restauration hohe Straße 17.

Garten und Regelbahn.

ff. „Königsbier“ ff.

aus der Schröter'schen Brauerei.

Heute Königsbier

bei W. Ratzsch, blaue Mütze, aus der Dampfsbrauerei von
Herrn Adolph Schröter.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest. Lagerbier und Königsbier aus der
Schröterschen Bierbrauerei ff. H. Bernhardt.

20 Thaler Belohnung.

Verloren wurde in der Nacht vom 23. zum 24. d. S. vom Brühl bis zum Markt eine Brieftasche mit diversen Cassenscheinen und Lotterielosen und wird der ehrliche Finder dringend gebeten, solche ungesäumt, gegen obige Belohnung Brühl, Stadt Freiberg, abzugeben.

Verloren wurde am Montag ein Sparbuch. Man bittet selbiges abzugeben Centralstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Verloren wurden am 19. d. M. Abends 2 Medaillons, das eine blonde Haare, das andere (in Form einer dänischen Münze) ein Kinderportrait enthaltend. Gegen gute Belohnung abzugeben Lehmanns Garten 4. Haus 3 Treppen links.

Verloren wurde gestern Freitag ein Sonnenschirm mit glattem braunseidigen Überzug und gelblichem Griff. Gegen gute Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 12, 2 Treppen links.

Verloren ein kleiner Kinderschuh von der Petersstr. bis Sternwartenstraße. Abzug. gegen Belohn. Sternwartenstr. 11 b, 1 Tr.

Verloren wurde Dienstag Abend von der Petersstraße, die hinter Straße hinaus, ein Portemonnaie, insliegend ein kleiner goldner Ring. Da solcher ein theures Andenken ist, wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben kleine Burggasse Nr. 6 parterre rechts.

Verloren wurde Nachmittags den 23. d. M. in der Gegend der Münzgasse eine Brieftasche mit dvo. schriftlichen Notizen, nur für den Eigentümer von Wert. Gegen Übergabeung der darin befindlichen Briefmarken an den Finder und außerdem Belohnung und Dank abzugeben Burgstraße Nr. 20, 2. Etage.

Verloren wurden 2 mit schwarzem Band zusammengebundene Schlüssel vom Johannisthal durch die Sternwartenstr. bis in die Petersstr. Abzugeben gegen Belohnung Petersstr. 18, 2. Et. vorn.

Ein elegantes Taschenmesser ist verloren worden auf dem Wege nach Connewitz oder in dem Gasthaus daselbst. Gegen Belohnung abzugeben Thomasgäßchen 9 bei Herrn Rudolph Ebert.

Ein Paquet mit zwei leinenen Lüchern und Badehosen ist am Brunnen der Neudnitzer und langen Straße liegen geblieben. Abzugeben Inselstraße 14, Treppe A 1. Etage.

Entlaufen ist ein weißes Windspiel. Man bittet es gegen Belohnung zurückzubringen Katharinenstraße 5, 2. Etage.

Zehn Thaler Belohnung.

An einem Gartengrundstücke der Thalstraße ist in einer der letzten Nächte das eiserne Spalier beschädigt, namentlich die Spitze eines Stabes abgebrochen, ein anderer Stab dagegen umgehängt worden. In Folge eines ähnlichen, im vorigen Herbst stattgefundenen Vorkommnisses bin ich von dem Besitzer des Grundstücks beauftragt worden, eine Belohnung von 10 Thalern Demjenigen auszuzahlen, welcher den Thäter dergestalt nachweist, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Adv. Alexander Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Johannisthal 2. Abtheilung.

Zufolge mit durch Circulaire so vielseitig gegebenen Unterschriften und erhaltenen ehrenvollen Auftrags zur Herstellung eines Ausschlusses für die Wahlegelegenheit haben sich nach erhaltenen Anforderung die Gartenbesitzer

Herr Niebel, 2. Abth. Nr. 12,

= Bechendorf, 2. Abth. Nr. 73,

= Trinkler, 2. Abth. Nr. 83

zur Annahme dieses Postens bereit erklärt. Alle Beschwerden über die Bewachung sind an einen der Herren Ausschusmitglieder zu richten.

J. G. Quellmalz, 1. Abth. Nr. 66.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Der lange Winter, der in Schnee, Eis und Frost durch Monate über den Ländern gelegen, ist endlich einem frischen Frühling gewichen. Mit dem jungen Frühling ist auch das lang erstarrt gewesene Leben der Natur wieder erwacht; es regt sich in der Tiefe, und sucht auch nach Außen hin Leben und Gestalt zu gewinnen. Auf den Gefilden der Kirche regt sich ebenfalls seit Kurzen ein frischer Frühling. Das Leben, das er angeregt hat, treibt seine Kräfte immer mehr nach der Tiefe und nach Außen. Neues Leben und Bewußtsein ist auch in der evangelischen Kirche erwacht. In Dem, was ihr in Kirche und Schule und für die gesammte Lebentbildung des Volks seit Jahrhunderten erhalten geblieben oder erst seit Jahren neu gewährt worden, ist sie sich ihres gemeinschaftlichen Grundes und Mittelpunktes, den sie hat und auf dem sie ruht, immer mehr bewußt worden. In solchem Bewußtsein ist ihr auch die Liebe zu den Glaubensgenossen neu und kräftig aufgegangen, die unter ungünstigen Einflüssen, in der Zerstreuung und in äußern Trennung von der deutschen Mutterkirche, der Anstalten für kirchliches Leben und Bewußtsein, der Gotteshäuser und der Schulen, so wie der nöthigen Mittel zur Förderung des christlichen Lebens entbehrt und noch immer entbehren. Ein frisches Frühlingswesen, ein neues Leben ist auch in ihnen, auch in jenen zerstreuten Gliedern der evangelischen Kirche erwacht: der Tod, welcher über den Gefilden der Glaubensgenossen, die sich der Zusammengehörigkeit mit jenen zerstreuten und getrennten Gliedern bewußt sind, belebt dieses Bewußtsein. In diesem Schmerz empfindet es die evangelische Kirche je länger je mehr, daß, wenn ein Glied leidet, alle Glieder mit leiden, und in diesem Mitleiden offenbart sich die schönste Frucht des christlichen Glaubens: die helfende Liebe. Ihren lebendigen Ausdruck findet sie im Geben und Empfangen, und auf beidem liegt ein gleicher Segen. Solchen Zwecken der evangelischen Liebe hat der Gustav-Adolf-Verein seinen Dienst an den zerstreuten Gliedern der Kirche gewidmet, und der Herr der Kirche hat den Dienst reichlich gesegnet. Hören wir denn auch jetzt wieder auf den Ruf, der von Gott zu uns tönt: Kommt herüber und helft uns!

Wir lassen auch in diesem Jahre unsere Sammelbücher in die Häuser gehen, und vertrauen der evangelischen Liebe der Glaubensgenossen, daß man sie freundlich aufnehme, sie von Familie zu Familie, von Hand zu Hand gelangen lasse und daß ein Jeder nach dem Maße seiner Liebe zu den Brüdern und zu seiner Kirche, nach seinem Vermögen, nicht aus Zwang, sondern aus freiem Willen. Einen fröhlichen Geber hat der Herr lieb!

Leipzig, den 18. Mai 1865.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.
Justizrat D. Kind, für den Vorsitzenden,
Gustav Rus, Cassirer.

Sämtliche Lithographen und Steindrucker

werden höflichst gebeten, sich Sonnabend den 27. Mai a. e. präcis 8 Uhr in Reiss Restauration, Neumarkt, 1 Treppe hoh zu einer Besprechung behufs des Gesangvereins einzufinden.

Verein für Naturheilkunde.

Gesangverein Laute.

Morgen Freitag den 26. d. im gewöhnlichen Local.

Zusammenkunft nicht heute, sondern Sonnabend zur gewöhnlichen Zeit.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung.

Das Directorium.

Zur Theilnahme an einem unter Leitung eines tüchtigen Lehrers aus unserer Mitte demnächst beginnenden, bis Michaelis dieses Jahres zu beendenden

Lehrkursus in der Gabelsbergerschen Stenographie

laden wir hierdurch ein und bitten, Anmeldungen an Herrn Dr. Albrecht, Centralhalle 1 Treppe, zu richten, woselbst auch über alles Nähere Auskunft ertheilt wird.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Permanente Industrie-Ausstellung Schillerstraße Nr. 5

geöffnet von früh 9—1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags. Sonntags von 10—1 Uhr.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag Entrée 2½ Mgr.

Montag, Mittwoch und Freitag 5 Mgr. à Person.

Die Ausstellung

zum Besten der Kinder-Bewahranstalt in Eutritsch in der Oberschenke ist heute Nachmittag von 3 bis 7 Uhr geöffnet und wird morgen Nachmittag daselbst die öffentliche Verloosung stattfinden.

Allen Freunden,

die sich mir so liebevoll an meinem Geburtstage bezeigten, meinen besten Dank. Aus Ihrer Liebe vernehm ich Nachsicht mit der Vergangenheit, Freundschaft in der Gegenwart und Trost für die Zukunft.
Leipzig, 23. Mai 1865.

Adolf Böttger.

Herr C. F. Geyer wird ersucht mich zu besuchen oder mir seine Wohnung anzugeben.
J. H. Griseo, Schneidermeister.

Den heute Morgen 1/2 Uhr erfolgten Heimgang unseres jüngsten Töchterchens Alice zeigen hiermit lieben Verwandten und Freunden schmerzerfüllt an.
Leipzig, den 24. Mai 1865.

F. W. Keyser.
Marie Keyser geb. Eckert.

Wer fertigt Gelegenheitsgedichte?
Siehe heutiges Hauptblatt.

In Folge eines Schlagflusses ist heute meine gute Frau, Johanna geb. Haussmann, nach kurzen schweren Leiden sanft entschlafen. Dies allen meinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung. — Wurzen, am 22. Mai 1865.

Karl Richter, Amtswachtmeister.

Wie wohl thäten jetzt Bäume nach Schönesfeld und Neuschönf. hin aus dem ermüdeten Arbeiter!

Wenn die Schüler frei haben, so müssen natürlich auch die Herren Lehrer frei haben. Ernst Burgkäfer.

Hängt das Freizeit in den Schulen an heißen Tagen von einem Geiz oder bloß von dem Willen des Directors ab?

Um Antwort wird dringend gebeten.

21. Mai.

Wegen ungünstigen Zufall des letzten Br. wird wohl ein Zusammentreffen nicht wieder möglich sein.

Fräulein E.... E.... d t in B. zu Ihrem 21. Wiegenseite die besten Wünsche.

Holdes Grün wie lieb' ich dich.

Dem Fräulein Louise E. in B. zu Ihrem Wiegenseite ein herzliches Hoch!

Grün ja grün nur soll allein
Immer meine Farbe sein!

Es gratuliert Herrn Emil May zu seiner bis heute verlaufenen Hochzeit und s'wörde nischt.

Alles mei Silber, Alles mei Gold,
is mir durch die Gurgel gerollt.

Es gratuliert der Louise Reichert zu ihrem 25 jährigen Geburtstage von ganzem Herzen und wünschen Alle, daß sie bald von Ihren Verhältnissen befreit wird.

Berhältniß-Kenner.

Nachruf

der verstorbenen Frau Amalie Krummsdorf,
geb. Meyer.

Dein Tod kam Vielen unerwartet,
Denn Du sorgtest oft im Stillen für die,
Welche es bedürftig waren,
Daher Deiner nie vergessen werden.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner innigstgeliebten Frau sage ich allen Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme und reichen Blumenschmuck meinen wärmsten Dank. — Leipzig, den 23. Mai 1865.

G. Krummsdorf.

Burldgelebt von dem Grabe unserer guten Mutter und Schwiegermutter sagen wir allen Freunden und Bekannten für die so innige Theilnahme, so wie für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges unsern herzlichen Dank.
Leipzig, den 24. Mai 1865.

Die Geschwister Eckert.

Herzlichen Dank für die innige Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Hänschen. — Leipzig, den 24. Mai 1865.

Die trauernden Eltern

M. Gling, Photograph, nebst Frau und Kindern.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meiner guten Frau und für den reichen Blumenschmuck und die tröstenden Worte des Herrn Pastor Ahlfeld und Herrn Mr. Gräfe sage ich meinen innigsten wärmsten Dank.
Leipzig, den 24. Mai.

Moritz Müller.

G. V. Germania.

Generalversammlung Freitag den 26. Mai a. c. Abends 8 Uhr. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringender Wünschung halber nötig.

D. V.

Bruno Münzengruber,
Auguste Münzengruber,
geb. Kranz-Ullrich,
Vermählte.

Leipzig, den 24. Mai 1865.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Man, Kfm. a. Halle, Tiger.
Lamou, Gastwirthin a. Würzburg. H. de Vol.
A. Alberti, Sch. Math. n. Familie aus Potsdam, Hotel de Savoie.
Haus, Berater a. Neu-Ruppin, gr. Baum.
Ahlweith, Kfm. a. Dresden, goldner Elefant.
v. Bodolino, Offiz. a. Odessa, Stadt Dresden.
Berger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Berlin, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.
Barlow, Rent. n. Familie und Bedienung aus Brettschneider, Kfm. a. Breslau, H. de Savoie.
Blücher, Adv. a. Freiberg, Lebe's Hotel garni.

- | | | |
|--|--|--|
| Bödenbeck, Dößl. a. Düben, | Jerres, Kfm. a. Hemshiedt, Stadt Hamburg. | Götting, Kfm. a. Biecklohn, |
| Böcken, Fabrikantin n. Kindern a. Reisse, | Jacoby, Fahr. a. Berlin, Stadt Rom. | Stein, Kfm. a. Schneberg, |
| Bachrach, Berber a. Paderborn, und | Jacobson, Kfm. u. Frau a. Rotterdam, Hot. de | Geidel, Kfm. a. Berlin, und |
| Buckow, Stöbes. a. Gustrena, Hotel z. Palmbaum. | Pologne. | Elve, Kfm. a. Südenscheid, Stadt Hamburg. |
| Begner, Kfm. a. Erfurt, und | Israel, Kfm. a. Weener, goldne Sonne. | Schwietering, Kfm. a. Dessau, Stadt Berlin. |
| Bernstein, Kfm. a. Gotha, grüner Baum. | Jotte, Kfm. a. Jchniz, Lebe's Hotel garni. | v. Storch, Mert. nebst Begleitung a. Schwerin, |
| Bredt, Buchdr. n. Frau a. Greiz, und | Kruyff, Kfm. a. Harlem, Stadt Dresden. | Stadt Rom. |
| Bebrisch, Kfm. a. Weissen, Stadt Nürnberg. | Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Strilak, Privat. a. Dresden, H. z. Kronprinz. |
| Boeling, Kfm. a. Meiseralton, Restauration des | Kimphausen, Techniker a. Berlin, Stadt Wien. | Schwarz, Kohlenwerksbes. a. Zwickeu, g. Sonne. |
| Thüringer Bahnhofs. | Köhler, Del. a. Reichshain, Stadt Görlitz. | Schott, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Pologne. |
| Berger, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Brüsseler Hof. | Kalischer, Kfm. a. Berlin, und | Stade, Roskildir. a. Altenburg, |
| Besser, Restaurat. a. Döbeln, Wolfs H. garni. | Knott, Frau a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum. | Gessers, Kfm. a. Elbersfeld, |
| Gohn, Kfm. a. Delitsch, Tiger. | Küne, Kfm. a. Altona, Stadt London. | Steinkopf, Oberamtm. n. Ham. und |
| Glorith, und | Kapit, Vermwalter a. Riga, grüner Baum. | Stark, Hel., Privat. a. Grasdorf, H. de Bar. |
| Carlsen, Rentiers a. Liverpool, H. de Prusse. | Kalb, Tischlermstr. a. Heidlich, Thüringer Hof. | Schäffer, Del. a. Gassel, |
| Gaspersen, Privat. n. Fam. a. Iphoe, und | v. Könneritz, wirklicher Sch. Rath, Kreis-Dir., | Schulz, Kfm. a. Coblenz, und |
| Gaspersen, Apotheker a. Werbau, H. de Baviere. | Grecellenz a. Dresden, Stadt Nürnberg. | Stünz, Kfm. a. Blankenburg, Hotel z. Palmb. |
| Gampe, Kfm. a. Königsberg i/Pr., H. z. Palmb. | Kleemann, Landw. a. St.-Chrich, Brüss. Hof. | Schmalz, Agent a. Gotha, grüner Baum. |
| Conrod, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant. | Kosse, Kfm. a. Niederau b/R., H. z. Kronpr. | Schlottmann, Frau Mert. a. Schwerin, Stadt |
| Dippel, Kfm. a. Hetsfeld, Hotel z. Palmbaum. | Kengner, Braumstr. a. Ohlau, goldner Hahn. | Nürnberg. |
| Dühring, Stöbes. n. Frau a. Lübsdorf, und | Macht, Kfm. a. Beulentoda, und | Schey, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sieb. |
| v. Dieckmann, Dößl. a. Amsterdam, St. Nürnberg. | Michaelis, Kfm. a. Frankfurt a/R., H. de Russie. | Stein, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hot. garni. |
| Domjon, Stud. a. Klausenburg, Wolfs Hot. g. | Mannstein, Sängerin a. Dresden, H. de Pol. | Schulze, Stöbes. a. Gaudichrode, Nünch. Hof. |
| Galoss, Part. a. Mitau, Lebe's Hotel garni. | Meiningen, Privat. n. Frau a. Nürnberg, Hot. | Schumacher, Kfm. a. Elbersfeld, und |
| Fränkel, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz. | de Baviere. | Stock, Kfm. a. Chemniz, Restaur. des Magde- |
| v. Granenberg, Graf, Dößl. a. Coblenz, Hotel | Minzendorff, Kfm. n. Frau a. Riga, | burger Bahnhofs. |
| de Baviere. | v. d. Walsburg, Frau n. Fam. u. Bedienung | Schörwang, Apotheker a. Trier, Stadt Gotha. |
| Furig, Schichtmstr. a. Langermünde, St. Görlitz. | a. Gassel, und | Schubert, Holzhdr. a. Holzblitzen, br. Kos. |
| Galcke, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Nürnberg. | Merkel, Masch.-Fahr. a. Chemniz, St. Nürnberg. | Lalešky, Dr. med. a. Roskau, Stadt London. |
| Fischer, Del. a. Borna, goldnes Sieb. | Markus, Kfm. a. Liegniz, Wolfs Hotel garni. | Tielke, Fr. Mert. a. Hamburg, St. Nürnberg. |
| Glächer, Techniker a. Paderborn, Brüsseler Hof. | Müller, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni. | Traube, Lehrer a. Braunschweig, Lebe's Hot. g. |
| Berber, Kfm. a. Bern, Stadt Gotha. | Müller, Del. a. Gera, und | Thaliger, Kfm. a. Zwickeu, Restauration des |
| v. Groß, Baron, Ratsbes. a. Bamberg, Stadt | Mann, Del. a. Beesenlaubingen, goldnes Sieb. | Magdeburger Bahnhofs. |
| Nürnberg. | Müller, Privat. a. Chemniz, Münchner Hof. | Leuscher, Pferdehld. a. Zwickeu, braunes Ross. |
| Gohmann, Mert. n. Tochter a. Düben, g. Sieb. | de N chimoff, Dößl. a. Odessa, Stadt Dresden. | Thomas, Kfm. a. Halle, goldner Hahn. |
| Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha. | Nordmann, Gisbes. a. Treben, Stadt Nürnberg. | v. Uebrick, Baron, Ratsbes. nebst Gemahlin a. |
| Hein, Prof. a. Pesth, Stadt Dresden. | Rudert, Hel. a. München, Brüsseler Hof. | Göttingen, Stadt Nürnberg. |
| Hausen, Kfm. a. Berlin Tiger. | Nürnberg, Kfm. a. Chemniz, Münchner Hof. | Wielrose, Frau Privat. a. Riga, St. London. |
| Hellmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg. | Niemeyer, Kfm. a. Wien, goldner Hahn. | Weiß, Fabrikbes., und |
| v. Hagenwetter, Capitain a. Amsterdam, Hotel | Obstfelder, Kfm. a. Königsee, H. z. Palmb. | Weiß, Dr. jur. a. Langensalza, Hotel de Prusse. |
| de Prusse. | Osländer, Ingen. a. Heilbronn, Stadt London. | Wagner, Bierbrauer a. Görlitz-id, Stadt Görlitz. |
| Heinrich, Kfm. wittwe n. Fam. a. Wien, Hotel | Peschke, Insp. a. Glaz, Hotel de Baviere. | Weyhe, Gisbes. a. Wirscheleben, H. z. Palmb. |
| de Baviere. | v. Plock Ratsbes. a. Neuroda, Stadt Nürnberg. | Wendt, Geh. Rath a. Erfurt, und |
| Höhmle, Kfm. a. Lobosiz, Hotel de Pologne. | Wohl, Kfm. a. Mülsen, Münchner Hof. | Westercamp, Kfm. a. Brandenburg, Restauration |
| Herwig, Ratsbes. a. Steinharz, und | Quaas, Del. a. Altenburg, Stadt Gotha. | des Thüringer Bahnhofs. |
| Höninghaus, Kfm. a. Nachen, H. z. Palmbaum. | Steckert, Capt. a. Amsterdam, Hotel de Prusse. | Wanz eben, Mert. a. Speier, Lebe's H. garni. |
| Haag, Ingen. a. Heilbronn, Stadt London. | Roskau, Hel. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum. | Willse, Hotelbes. a. Heuen, Stadt Gotha. |
| Haege, Cand. theol. a. Abtshagen, und | Roßoff, Kfm. a. Berlin, Stadt London. | Wiegand, Privatm. a. Riesa, Rosentalan. |
| v. Hartmann, Baron, General-Leutn., Ercell. a. | Stotschild, Landw. nebst Frau a. Braunschweig, | Woldenberg, Mert. a. Roskau, und |
| Würzburg, Stadt Nürnberg. | Restauration des Magdeburger Bahnhofs. | Wiesner, Schauspieler n. Fam. a. Zürich, gold. |
| Heine, Schäfereldir. a. Wintersdorf, und | Stawald, Weinhdrt. a. Freiburg a/U., g. Hahn. | Elephant. |
| Heim, Gisbes. a. Graunitz, goldnes Sieb. | Sander, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. | Zickmantel, Kfm. a. Neudnit, Stadt Gotha. |

Sitzung der Stadtverordneten.

* Leipzig, 24. Mai. Der Herr Vorsteher Dr. Joseph eröffnete die heutige Sitzung ungefähr mit folgenden Worten:

Der Weg hierher führt uns an einem frischen Grabe vorüber, am Grabe eines edlen Mannes und Mitbürgers. Wir verehrten in ihm einen würdigen Vorsteher in früheren Jahren, den das Vertrauen in eine andere Stellung berufen, der bei feierlichen Gelegenheiten Vertreter unserer Stadt war, besonders aber bei allgemeinen Angelegenheiten unseres großen und engeren Vaterlandes, der durch beredtes Wort für Recht und Freiheit eintrat, der es verstand, durch Herzlichkeit und Liebenswürdigkeit im Umgange, durch Milde und Versöhnlichkeit den Feind überall zu gewinnen und das Wort wahr zu machen: „Er hat keinen Feind!“ Ehre dem Andenken unseres Eichorius! Mit der heutigen Sitzung komme ich gern Ihren Wünschen entgegen, die Sitzung zu vertagen, und schloß damit die Sitzung. Die nächste wird Freitag um die gewöhnliche Zeit stattfinden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 24. Mai. Berg.-Märk. G.-B.-Act. 135 $\frac{1}{4}$; Berl.-Anhalt-191 $\frac{3}{4}$; Berlin-Potsdam-Wagdeb. 224; Berlin-Stettiner 136; Breslau-Schweidn.-Freib. 142 $\frac{1}{2}$; Cöln-Winden. 224 $\frac{1}{2}$; Gosel-Dörrb. 61; Galiz. Carl.-Ludw. 98 $\frac{1}{4}$; Mainz-Ludw. 129 $\frac{1}{4}$; Meissenb. 82; Friedr.-Wilh.-Nordb. 75 $\frac{1}{4}$; Oberschl. Lit. A. 172; Destrict.-Franz. Staatb. 117; Rhein. 116 $\frac{1}{4}$; Südbahn (Bom.) 140; Thüringer 134 Br.; Preuß. Anleihe 5% 106; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$, 0% 90 $\frac{1}{2}$; Destr. Nat.-Anleihe 70 $\frac{3}{8}$; do. Loosse v. 1860 86 $\frac{3}{8}$; do. v. 1864 54 $\frac{1}{2}$; Destrreich. Silberanl. 75 $\frac{1}{8}$; Destrict. Bank-Noten 93; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 73 $\frac{1}{2}$; Russ. Bank-Noten 80 $\frac{3}{4}$; Amerik. 71 $\frac{1}{8}$; Darmst. do. 91 $\frac{1}{4}$; Dessauer do. 89; Disc.-Comm.

Anth. 102 $\frac{1}{2}$ /s; Genfer Credit-Actien 42; Geraer B.-A. 106 $\frac{1}{4}$ /s;
 Gothaer Privath.-Actien 101; Leipzg. Credit-Act. 85 $\frac{1}{2}$ /s; Meinau
 do. 101 $\frac{1}{2}$ /s; Preuß. B.-Anth. 146 Br.; Destr. Credit.-Act. 85 $\frac{1}{2}$ /s;
 Weim. Bank.-Act. 101. Wechsel-Course. (Notiz v. 23. Mai.)
 Amsterdam l. S. 143 $\frac{1}{2}$ /s; Hamburg l. S. 152 $\frac{1}{2}$ /s; Hamburg
 2 Mr. 151 $\frac{1}{4}$; London 3 Mr. 6.23; Paris 2 Mr. 81; Wien
 2 Mr. 92 $\frac{1}{4}$; Frankfurt a. Mr. 2 Mr. 56.26; Petersburg l. S.
 88 $\frac{1}{4}$; Bremen 8 L. 111 $\frac{1}{2}$ /s.

75.90; Metall. 5% 71.20; Staatsanl. v. 1860 93.30; Bank
Act. 803; Actien der Creditanstalt 183.60; Silberagio 107.-;
London 109.40; f. f. Münzduc. 5.20 $\frac{1}{2}$. Börsen-Rotirungen
v. 23. Mai. Metall. 5% 70.80; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 801.-;
Rorbs. 182.30; Mit Verloosung vom J. 1854 88.—; National-
Anl. 75.90; Act. der St.-G.-Gesellsch. 188.50; do. der Ind.-
Unf. 183.10; London 109.35; Hamburg 81.85; Paris 43.45;
Galizier 212.25; Act. d. Böhm. Westb. 167.50; do. d. Russ.
Gesell. 226.—; Soisse d. Creditanst. 125.80; Renesse Soisse 92.65.

Gijenb. 226.—; Goote v. Gredenau. 125.80, Staats-
London, 24. Mai. Consols 89½.
Paris, 24. Mai. 3%, Rente 67.37. Italien
neue Anleihe —. Italien. Rente 65.90. Credit
mob.-Actien 773.75. 3% Spanier —. 1% Spanier
—. Silberanleihe —. Oesterr. Staats-Eisenbahn
Actien 440. Rom. Eisenbahn-Actien 517.56.
Durch Consolshausse besser, 67.20, 67.40, id
aber unheiligt schließend.

aber unbekannt verbleiben.

Berliner Productenbörse, 24. Mai. Weizen pr. 2100
loco 44—60 apf nach Dual. bez. — Getriebe pr. 1750 Pfd. im
29—36 apf nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco
pr. d. Mt. — — Spiritus pr. 8000 % Ir. Loco $14\frac{2}{3}$
April = Mai $14\frac{1}{4}$, Juli = August $14\frac{5}{8}$, Septbr. = Octbr. $15\frac{1}{4}$
matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. Loco $39\frac{1}{4}$ apf, Frühj. $\frac{1}{2}$
Juli = Aug. $40\frac{1}{2}$, Sept. = Oct. $42\frac{2}{3}$ matt. — Rübsöl pr. 100 Pfd. im
 $13\frac{1}{2}$, April = Mai $13\frac{1}{2}$, Juli = Aug. $13\frac{2}{3}$, Sept. = Oct. $14\frac{1}{2}$.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 24. Mai Ab. 6 U. 19° R

Berantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactions-locale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)